Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv

Avifaunistischer Jahresbericht 2017 für Bayern

Elmar Witting

Avifaunal annual report for Bavaria

This report contains the most important avifaunistic data from all of Bavaria for the year 2017. It does not contain species which have to be reported to the Bavarian Rare Birds Committee (Bayerische Avifaunistische Kommission), which will be published separately. The data is presented in systematic order. In some cases additional comments relative to the longtime database are made. Information concerning weather conditions completes the report.

Elmar Witting, c/o Bayerisches Avifaunistisches Archiv,
Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstr. 21, 81247 München, Deutschland

Vorbemerkung

Dieser Bericht vermittelt einen Überblick über die wesentlichen avifaunistischen Vorkommnisse in Bayern im Jahr 2017. Schwerpunkt bildet dabei die Darstellung der Phänologie häufigerer und mäßig häufiger Arten, sowie zusätzlich zur Phänologie die Darstellung des räumlichen Auftretens weniger häufiger Arten. Grundsätzlich sind jedoch keine Meldungen von Seltenheiten enthalten, die bei den zuständigen Seltenheitenkommissionen (DAK, BAK) protokollpflichtig sind (vgl. BAK „Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission“ 2015). Daten zu diesen Arten werden durch die zuständigen Kommissionen bearbeitet und gesondert publiziert.

Grundlage des Berichtes ist der Datenbestand des seit dem Jahr 2004 von der OG betriebenen Bayerischen Avifaunistischen Archiv (BAA), in das im Berichtsjahr 705.707 Beobachtungsmeldungen (2008: 42.035, 2009: 45.853, 2010: 45.728, 2011: 60.088, 2012: 288.337, 2013: 416.697, 2014: 526.766, 2015: 657.863, 2016: 658.223 Datensätze) von rund 5.900 Fundorten aus allen Regionen Bayerns und von 323 Wildvogelarten (2016: 330 Arten) neu aufgenommen wurden.

Zum sprunghaften Anstieg des Dateneingangs ab dem Jahr 2012 hat das Portal http://www.ornitho.de des Dachverband Deutscher Avifaunisten maßgeblich beigetragen, welches Ende 2011 in Betrieb genommen wurde und die Möglichkeit bietet, auf unkomplizierte Weise deutschlandweit avifaunistische Daten online einzugeben, zu verwalten und auszuwerten. Alle Bayern betreffenden Daten aus ornitho.de werden automatisch auch in das BAA aufgenommen. Im Berichtsjahr ist der Datenzufluss – nach konstantem Anstieg über die letzten Jahre – gegenüber dem Vorjahr nicht mehr merklich angestiegen. Die rasant angestiegene Datenmenge stellt zunehmend eine Herausforderung an die Bearbeiter, aber auch vor allem an die Technik dar. Deshalb wurde das BAA im Jahr 2017 von der bisherigen Datenhaltung über das mittlerweile doch recht alte MiniAvi zu einer leistungsfähigen relationalen Datenbank migriert.

Um den Datenbestand weiter zu entwickeln und zu vervollständigen bitten wir weiterhin alle Beobachter, ihre Daten für das BAA zur Verfügung zu stellen. Hierzu können Sie Ihre Daten entweder (bevorzugt) bei http://www.ornitho.de eingeben – die Daten fließen dann automatisch auch in den Datenbestand des BAA ein. Wenn Sie die Daten nicht online eingeben wollen, melden Sie ihre Daten bitte (bevorzugt im MiniAvi-Exportformat) als Email an: BAA@OG-Bayern.de – oder notfalls auch per Post an: Bayerisches Avifaunistisches Archiv, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, 81247 München. Bitte melden

Sie die Daten jedoch nicht doppelt an ornitho.de und in anderer Form an das BAA, da das zusätzlichen Arbeitsaufwand bei der Datenpflege bedeutet. Eine der beiden Varianten der Meldung ist in jedem Fall ausreichend.

Das Urheberrecht für gemeldete Daten bleibt bei Meldung an das BAA grundsätzlich immer bei den Beobachtern. Mit der Meldung der Daten wird der OG lediglich das Recht eingeräumt, die Daten für unkommerzielle, wissenschaftliche Zwecke der Avifaunistik und des Naturschutzes im Sinne des Vereinszieles zu verwenden.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des BAA ist die digitale Aufbereitung und Zusammenführung verschiedener bestehender Datensammlungen. Mittelfristiges Ziel ist, möglichst viele der bestehenden lokalen Datensammlungen im BAA zentral zusammen zu führen und somit einheitlich auswertbar zu machen. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie über entsprechendes Datenmaterial verfügen!

Weiter möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Daten des BAA jederzeit für alle nichtkommerziellen Zwecke der Wissenschaft und des Naturschutzes kostenlos zur Verfügung gestellt werden!

Bitte setzen Sie sich bei Bedarf mit uns in Verbindung. Bevorzugt per E-Mail: BAA@og-bayern.de – oder postalisch.

Weiterhin werden Daten über Vorkommen seltener Brutvögel werden von der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel AGSB (AG Seltene Brutvögel, Postfach 52, D-87444 Waltenhofen, E-Mail: AGSB@otus-bayern.de) gesammelt und in gesonderten Jahresberichten publiziert. Detaillierte Informationen sowie eine Liste der betroffenen Arten ist unter der URL http://www.otus-bayern.de/ag_seltene_brutvoegel.php zu finden.

Verwendete Systematik und Nomenklatur dieses Berichtes richten sich nach „Artenliste der Vögel Deutschlands“ (Barthel und Helbig 2005).

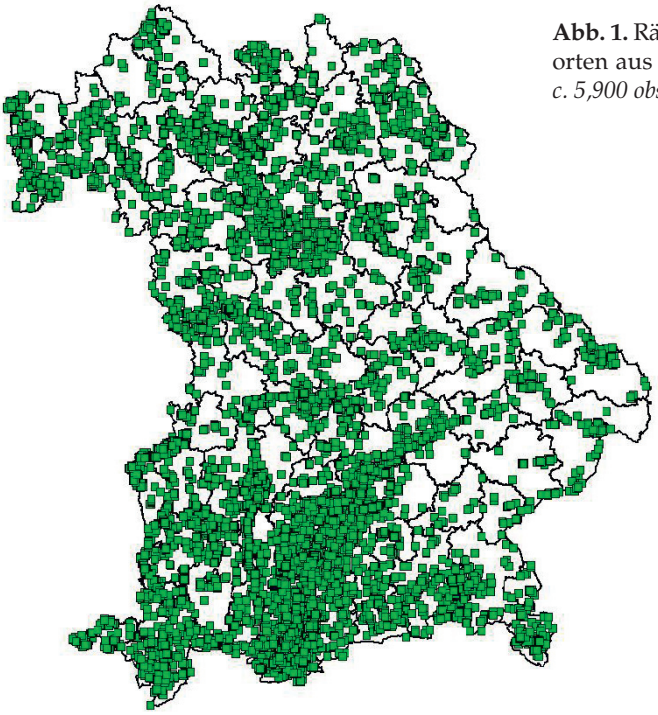

Abb. 1. Räumliche Verteilung von ca. 5.900 Fundorten aus dem Jahr 2017. – *Spatial distribution of c. 5,900 observations reported to the BAA in 2017.*

Quelle Verwaltungsgrenzen:
Bayerisches Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
Creativ Commons-Lizenz 3.0 (Namensnennung)

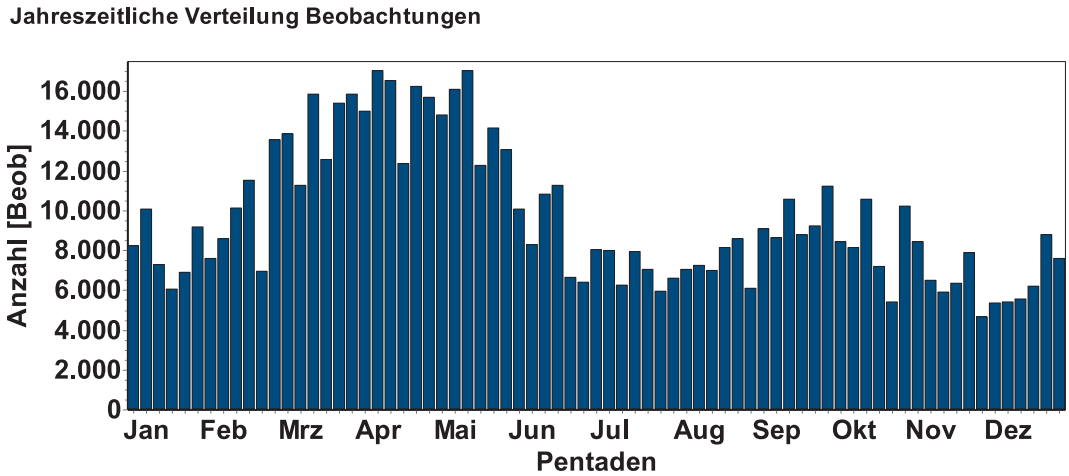

Abb. 2. Jahreszeitliche Verteilung aller Beobachtungsmeldungen im Jahr 2017. – *Seasonal distribution of all observations reported to the BAA in 2017.*

Abkürzungen:

Die Abkürzungen der Landkreise entsprechen den aktuellen amtlichen Kfz-Kennzeichen.

ad. = adult
BAA = Bayerisches Avifaunistisches Archiv
BAK = Bayerische Avifaunistische Kommission
DAK = Deutsche Avifaunistische Kommission
GK = Grundkleid (Grundgefieder, „♀farben“)
imm. = immatur (unausgefärbt)
Ind. = Individuen
juv. = juvenil
KJ = Kalenderjahr
OG = Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.
PK = Prachtkleid
SK = Schlichtkleid
♂ = Männchen
♀ = Weibchen

Witterung

Das Jahr 2017 war in Deutschland wieder deutlich wärmer als der vieljährige Klimawert (jeweiliger Wert in Klammern). Nur zweimal in den letzten 30 Jahren war es zu kalt. Dazu gab es diesmal einen leichten Überschuss bei den Niederschlägen und beim Sonnenschein.

Winter. Im Winter war Bayern mit -0,7 °C (-1,0 °C) das kälteste Bundesland. Hier lag auch der deutschlandweit kälteste Ort: Reit im Winkl meldete am 7. 1. -26,3 °C. Vom 6. bis zum 30. Januar herrschte besonders im Süden Bayerns teilweise strenger Frost, so dass zahlreiche Seen und Flüsse zufroren. Doch auch die höchste Temperatur trat in Bayern auf: Sowohl in Rosenheim als auch in Simbach am Inn zeigte das Thermometer am 23. Februar frühlingshafte 21,5 °C. Mit aufgerundet 105 l/m² kam Bayern nur auf gut die Hälfte des Solls (200 l/m²). Nach dem extrem schneearmen Dezember fielen die Niederschläge im Januar meist in fester Form, so dass zumindest auf den Bergen genügend Schnee für Wintersport vorhanden war. Mit mehr als 245 Stunden (171 Stunden) war Bayern das zweitsonnigste Bundesland. Im Allgäu schien die Sonne örtlich rund 360 Stunden. Sturmtief „Egon“ ließ am 13. Januar besonders in Unterfranken zahlreiche Bäume umstürzen.

Frühling. Bei 9,2°C (7,2°C) war Bayern mit etwa 210 l/m² (223 l/m²) das niederschlagsreichste Bundesland. Die Sonne schien gut 540 Stunden (466 Stunden). Am 9. März entwickelte sich in Kürnach, nordöstlich von Würzburg, aus einer kräftigen Gewitterzelle ein Tornado der Stärke F1 (entspricht 118–180 km/h). Dieser verursachte Schäden an mehr als 50 Häusern. Der meiste Niederschlag summierte sich am Alpenrand mit bis zu 670 l/m². Ruhpolding-Seehaus verzeichnete am 18. März die bundesweit größte Tages-

summe von 102,4 l/m². Oberstdorf meldete 32 cm Schnee am 19. April. Einen Tag später meldete der Ort in den Allgäuer Alpen eine Tiefsttemperatur von -10,1 °C.

Sommer. Der DWD verbuchte hier 18,2°C (15,9°C). Südbayern erlebte einen sehr heißen Sommer: In Regensburg traten 27 „Heiße Tage" mit über 30 °C auf und damit mehr als in den „Jahrhundertsommern" 1947 mit 23 und 1994 mit 25. Mit nahezu 335 l/m² (314 l/m²) war Bayern ein niederschlagsreiches und mit etwa 720 Stunden (623 Stunden) das sonnenscheinreichste Bundesland. Im Süden und Osten Bayerns schien die Sonne örtlich mehr als 800 Stunden. Doch auch die nassesten Regionen lagen in Bayern: Zwischen Allgäu und Berchtesgadener Land fielen bis zu 780 l/m². Gewitter mit Sturm- und Orkanböen tobten am 1. August in Oberbayern, am 10. August in der Oberpfalz, am Abend des 18. August in Niederbayern. Im Raum Passau verwüsteten sie große Teile der Wälder.

Herbst. Bayern war mit 8,5°C (7,9°C) das kälteste aller Bundesländer. Die Niederschlagssumme betrug rund 235 l/m² (204 l/m²). Mit etwa 275 Stunden (335 Stunden) war auch für Bayern die Sonnenscheinbilanz negativ. Die bundesweit tiefste Temperatur des Herbstes wurde aus Oberstdorf gemeldet: Am 15. November sank sie dort auf -13,1 °C. Die insgesamt höchste Niederschlagssumme fiel am unmittelbaren Alpenrand mit bis zu 780 l/m².

(Quelle: Pressemitteilungen des DWD 2017).

Dank. Der Dank des Autors gilt allen voran den zahlreichen Beobachtern, die diesen Bericht durch die Meldung ihrer Beobachtungen an das BAA möglich gemacht haben. Ganz besonders danken wir den Bildautoren Peter Dreyer, Antje Geigenberger, Christian Haass, Andreas Hahn, Waltraud Hofbauer, Stefan Masur, Mark Piazzi und Hans Wolf.

Entenvögel

Von nur 510 Meldungen (943 im Vorjahr) des **Singschwans** *Cygnus cygnus* aus dem Berichtsjahr entfielen 358 auf das erste und 152 auf das zweite Halbjahr. Der späteste Frühjahrsnachweis gelang Robert Mayer mit 2 Ind. am 14.04. an der Lechstaustufe Prem/Halblech WM und die erste Sichtung des zweiten Halbjahres stellten 2 Ind. am 15.08. an gleicher Stelle dar (Markus Gerum, Volker Haas, Peter Witzan, Robert Mayer). Das Jahresmaximum von 82 Ind. zählte Daniel Schmäing am 29.01. bei Rennertshofen ND. Maximum der zweiten Jahreshälfte waren nur 20 Ind. am 31.12. an der Lechstaustufe Pitzling LL (Christopher Meyer).

Das Maximum unter 4083 Meldungen der **Kanadagans** *Branta canadensis* betrug 460 Ind. am 13.10. in der Sandgrube Zapfendorf BA (Christian Wagner), gefolgt von 350 Ind. am 16.12. am Stettfelder Baggersee HAS (Dietmar Will).

Von der **Weißwangengans** *Branta leucopsis* gingen 671 Datensätze im Berichtsjahr ein (Vorjahr 591). Der Großraum München ist weiterhin Verbreitungsschwerpunkt der Art. 49 Ind. am 19.02. im Schloßpark Nymphenburg M (Gunter Fliege, Ulrich Schäfer) waren die Jahreshöchstzahl. Abseits dieses Schwerpunktes waren 14 Ind. am 27.01. bei Neustadt a.d. Donau KEH (Verena Hradilek) die höchste Zahl.

Saatgänse *Anser [f.] fabalis* wurden im Berichtsjahr 234-mal gemeldet (Vorjahr 314). 163 Meldungen entfielen auf die erste und nur 71 auf die zweite Jahreshälfte. Sommerbeobachtungen von je 1 Ind. gelangen am 13.07. in der Kiesgrube Thaining LL (Beatrix Saadi-Varchnim) und ab dem 22.7. wurde den gesamten Sommer über durchgehend 1 Ind am Rötelseeweiher und in der benachbarten Regentalaue CHA gesichtet (Peter Zach, Alfons Fischer). Am 04. und 11.08. wurde 1 Ind. am Altmühlsee WUG gesichtet (Michael Braun, Andreas Stern). 350–400 Ind am 18.02. auf dem Ismaninger Speichersee M bildeten das beachtliche Jahresmaximum (Timo Suttner, Martin Hennenberg).

Das Maximum der **Graugans** *Anser anser* stellten 1.800 Ind. am 06.10. am Mooswaldsee GZ dar (Joerg Fendt).

Von 944 Datensätzen der **Blässgans** *Anser albifrons* fielen 693 auf die erste und 247 auf die zweite Jahreshälfte. Das Jahresmaximum waren – genau wie im Vorjahr – 420 Ind. und zwar am 04.03. in der Überauer Schleife SR (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz), wohingegen die Höchstzahl der zweiten Jahreshälfte mit 195 Ind. am 26.12. im Rötelseeweihergebiet CHA erwartungsgemäß geringer ausfiel (Peter Zach). Erneut gelangen einige Beobachtungen außerhalb der gängigen Überwinterungszeiten: 1 Ind. am 05.07. am Kleinhesseloher See M (Hubert Bohr), eines am 28.07. und am 17.08. in der Kiesgrube Thaining LL (Beatrix Saadi-Varchim), 3 Ind. waren am 06.08. am Ismaninger Speichersee M (Melanie Bätz), 2 Ind. am 13.08. am Altmühlsee WUG (Detmar

Koelman) und 1 Ind. am 27.08. an den Garstädter Seen SW (Carmen Fuertes).

Mit 6.293 Meldungen sind die Nachweise der **Nilgans** *Alopochen aegyptiaca* gegenüber dem Vorjahr (6.210 Meldungen) nicht mehr weiter deutlich angestiegen. 394 Ind. am 20.09. an den Röckelein Baggerseen BA (Christian Wagner) bildeten das Jahresmaximum.

Am 15.03. war die Maximalzahl von 79 (Vorjahr 66) **Brandgänsen** *Tadorna tadorna* (1.124 Meldungen) am Eringer Stausee PAN (Andrea Bruckmeier), gefolgt von 54 Ind. am 15.02. am Ammersee Südende WM (Richard Zwintz), sowie 50 überfliegenden Ind. am 03.07. bei Ernsgaden PAF (Sonja Scholz).

Unter 3.399 (Vorjahr 3.428) Meldungen der **Rostgans** *Tadorna ferruginea* war die Maximalzahl 300 Ind. – und zwar am 01.10. am Illerstausee Kardorf MN (Wolfgang Einsiedler), gefolgt von 260 Ind. am 23.09. am Faiminger Donaustausee DLG (Joerg Fendt).

Bergenten *Aythya marila* wurden 392 (Vorjahr 455) mal gemeldet. Das herausragende Jahresmaximum waren 186 Ind. am 11.03. auf dem Ammersee LL (Markus Faas). Die zweithöchste Zahl des Jahres waren 62 Ind. am 15.01. im Südteil des Starnberger See STA (Roland Weid), wo in der Folge bis weit in den März hinein wiederholt über 50 Ind. gesichtet wurden (Wolfgang Bindl, Christian Wagner, Ralph Müller u. a.). Noch am 11.06. hielt sich mit 1 ♀ der letzte Vogel der ersten Jahreshälfte auf dem Großen Rötelseeweiher CHA auf (Peter Zach). Die ersten Vögel der zweiten Jahreshälfte waren 4 Ind. am 13.08. auf dem Ismaninger Speichersee M (Melanie Bätz).

Von der **Eiderente** *Somateria [m.] mollissina* trafen im Berichtsjahr 38 Meldungen ein – diese betrafen alle Einzelindividuen bis auf die Meldung von je 1 ♂ und 1 ♀ am 14.04. bei Lindau LI (Johannes Honold), sowie am 08. Und 12.10. nahe der Fraueninsel im Chiemsee TS (Christoph Geissler, Nadia Baumgart). Im Gegensatz zum Vorjahr gelangen Sichtungen abseits der üblichen Überwinterungszeiten: Je 1 Ind. am 05., 18. und 27.06., sowie am 13.09. auf dem Illerstausee bzw. der Iller bei Kellmünz/Pleß MN (Wolfgang Einsiedler, Josef Schlögel, Benjamin Mayer) und am 16.06., 27.08. und 06.09. nahe der Fraueninsel im Chiemsee TS (Heiko Liebel, Albert Hasselmeyer, Stefan Lerchenberger, Martin Göpfert).

Von 115 Meldungen der **Eisenten** *Clangula hyemalis* entfielen 79 auf das erste und 36 auf das zweite Halbjahr. Maximum waren herausragende

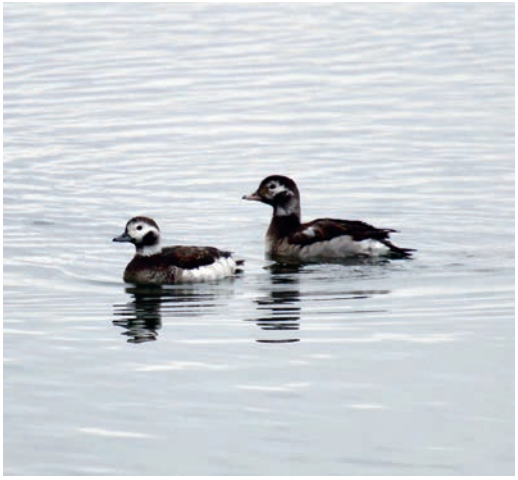

Abb. 3. Eisente *Clangula hyemalis* – Long-tailed Duck, Starnberger See STA, 03.12.2017.
Foto: Christian Haass.

11 Ind. am 26.03. auf dem Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer, Sampsa Cairenius, Andreas Hahn). Noch am 10.05. schwamm 1 ♂ auf dem Ismaninger Speichersee M (Tim Murphy) und 2 Ind. am 11.11. im Südteil des Starnberger See STA waren die frühesten in der zweiten Jahreshälfte (Christian Haass).

Mit 58 Meldungen wurde die **Trauerente** *Melanitta [n.] nigra* wieder weniger häufig als im Vorjahr (86 Meldungen) gesichtet. 19 Meldungen betrafen das erste, 39 das zweite Halbjahr – Sichtungen von 1 ♂ am 17.06. und am 13.08. in den Ismaninger Fischteichen bzw. auf dem Ismaninger Speichersee M (Karin Haas) deuten auf eine Übersommerung hin. Eine Gruppe von 3 ♂ im 1. KJ mit 2 W auf dem Ammersee LL am 01.11. bildete die größte Ansammlung im Berichtsjahr (Jörg Günther).

Die **Samtente** *Melanitta [f.] fusca* wurde 387-mal (Vorjahr 446) gemeldet. Wie schon in den Vorjahren übersommerte 1 ♂ auf dem Bertoldsheimer Stausee ND, wo 19 Beobachtungen zwischen dem 07.06. und 15.09. gelangen (Thorsten Hackbarth, Sonja Scholz, Wilfried Langer u.v.a.). 71 Ind. am 06.01. stellten das beachtliche Jahresmaximum dar (Christian Haass, Roland Weid).

543 Meldungen des **Zwergsägers** *Mergellus albellus* gingen beim BAA ein (Vorjahr 740), darunter die Jahreshöchstzahl von 32 Ind. am 03.01. auf dem Großen Brombachsee WUG

Abb. 4. Knäkente *Anas querquedula* – Garganey, Ismaninger Fischteiche M, 20.04.2017. Foto: Peter Dreyer.

(Matthias & Rainer Bull). Am 30.04. wurden mit 4 Ind. die spätesten Vögel der ersten Jahreshälfte auf dem Großen Rötelseeweiher CHA gesichtet (Markus Junger) und ein weibchenfarbenes Ind. am 30.10. auf dem Altmühlsee WUG war der erste Vogel im zweiten Halbjahr (Andreas Stern). 1 weibchenfarbener Vogel unklarer Herkunft war die einzige Sommersichtung am 15.08. bei Raubling RO (Klaus Moritz).

Vom **Mittelsäger** *Mergus serrator* gingen 326 Meldungen (Vorjahr 411) ein. Das Jahresmaximum von 12 Vögeln wurde am 07.11. am Förmitzspeicher HO erreicht (Ralf Bayer). Wie schon im Vorjahr gelangen am Lech – und zwar an den Staustufen Prem und Urspring WM – etliche Sommerbeobachtungen. Zwischen dem 02.07. und dem 24.09. wurde 7-mal je 1 Ind. beobachtet (Markus Gerum, Martin Kleiner, Andreas Kraus u. a.).

Abb. 5. Moorente *Aythya nyroca* – Ferruginous Duck, Nymphenburger Park M, 12.2017. Foto: Stefan Masur.

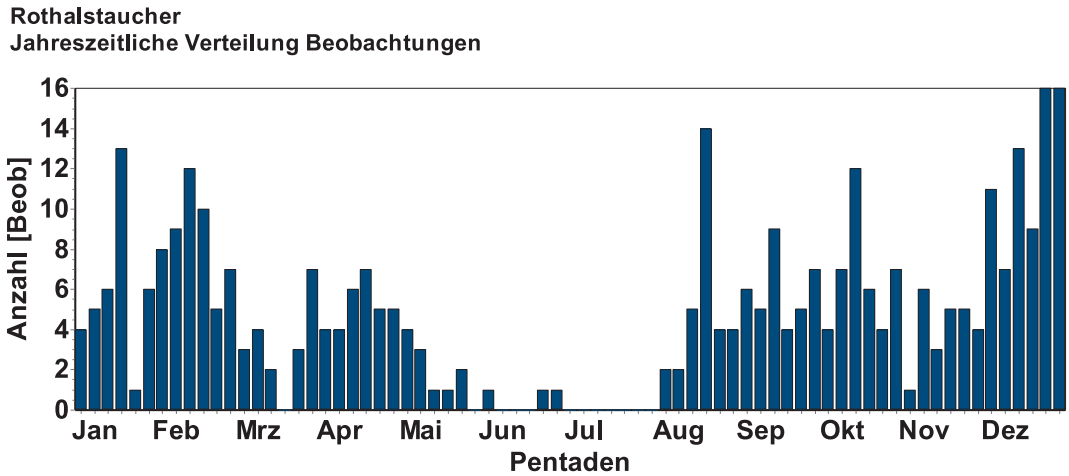

Abb. 6. Anzahl der Beobachtungen pro Pentade des **Rothalstaucher** *Podiceps grisegena* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of records) of Red-necked Grebe reported to the BAA in 2017.*

Lappen- und Seetaucher

Rothalstaucher *Podiceps grisegena* wurden 353-mal gemeldet (Vorjahr 433). Genau wie in den beiden Vorjahren lag die Jahreshöchstzahl bei 6 Ind. – und zwar am 19.02. und erneut am 11.03. auf dem Starnberger See STA (Gabriele Grimmeiß, Christian Haass). Obige Abbildung verdeutlicht das jahreszeitliche Auftreten der Art

Ohrentaucher *Podiceps auritus* wurden 216-mal gemeldet (2016: 419, 2015: 273, 2014: 142 Meldungen). Die Jahreshöchstzahl von 10 Ind. wurde am 27.01. am Ammersee LL gesichtet (Ingo Weiß). Die letzte Beobachtung der ersten Jahreshälfte am 17.05. (Detlef Schneider) und die erste Sichtung der zweiten Jahreshälfte am 15.08. (Sabine Deutsch) gelangen beide im Achendelta des Chiemsee TS, betrafen beide 1 Ind. und deuten somit auf eine mögliche Überwinterung hin.

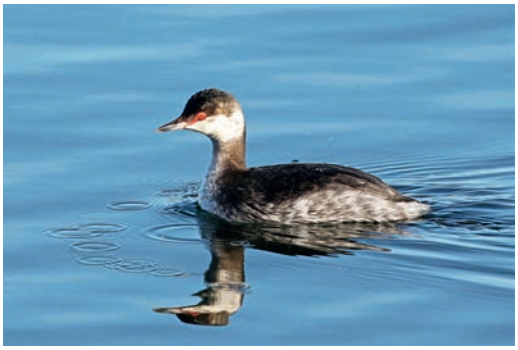

Abb. 7. Ohrentaucher *Podiceps auritus* – Horned (Slavonian) Grebe, Chiemsee TS, 07.12.2017. Foto: Hans Wolf.

Unter nur 124 Meldungen des **Sterntauchers** *Gavia stellata* (2016: 322, 2015: 180, 2014: 433 Meldungen) waren 16 Ind. am 04.02. auf dem Starnberger See STA das Jahresmaximum (Christian Haass), gefolgt von 12 Ind. an gleicher Stelle am 15.05. (Oliver Focks). 7 Ind. am 18.05. ebenfalls an gleicher Stelle waren die letzte Sichtung des ersten Halbjahres (Martin Hennenberg) und am 31.10. kehrte der erste Vogel nach Bayern zurück – und zwar am Ammersee Südende LL (Jörg Günther).

Prachttaucher *Gavia arctica* wurden 516-mal (2016: 660) an das BAA gemeldet. Das Jahresmaximum waren 35 Ind. am 01.11. am Südende des Starnberger See STA (Wolfgang Bechtel) und 17 Ind. am 14.01. an gleicher Stelle waren das Maximum des ersten Halbjahres (Christian Haass). Möglicher Weise kam es auf dem Chiemsee zu einer Übersommerung: Hier wurden 1 ad und 1 Ind. im 2. KJ am 01. und 02.06. bei Seebruck TS (Nikolas Mandl) und 1 Ind. im 2. KJ im Achendelta TS am 19.07. gesichtet (Herbert Honold).

Reiher und Störche

Die **Rohrdommel** *Botaurus stellaris* wurde 162-mal (Vorjahr: 186-mal) an das BAA gemeldet. An

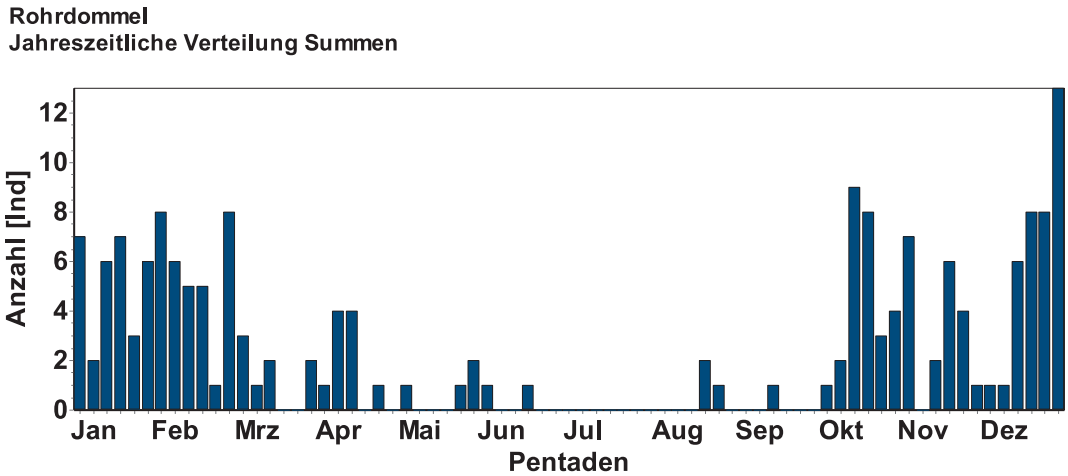

Abb. 8. Anzahl der Individuen pro Pentade der **Rohrdommel** *Botaurus stellaris* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Great Bittern reported to the BAA in 2017.*

6 Orten gelangen Brutzeit- bzw. Sommerbeobachtungen. Verortung und andere Details dieser Brutzeit-Daten werden aus Schutzgründen hier jedoch nicht veröffentlicht. Stattdessen zeigen wir die Phänologie der erfolgten Beobachtungen im Berichtsjahr insgesamt auf. Anders als im Vorjahr erfolgten heuer auch Beobachtungen Ende Juni und im August.

Erst am 06.05. war mit 1 ♂ die erste **Zwergdommel** *Ixobrychus minutus* (210 Meldungen, Vorjahr 181) Bayerns im NSG Garstädter Seen SW (Markus Gläßl) und 1 weibchenfarbiges Ind. am 25.09. am Echinger Stausee LA war die letzte Beobachtung (Gabriele Klassen, Christian Tolnai, Burkhard Bauer). Vom **Nachtreiher** *Nycticorax [n.] nycticorax* (683 Meldungen, Vorjahr 550) gelang eine der seltenen Winterbeobachtungen: 1 Ind. im 2. KJ war am 29.01. im Markwald nahe des Kleinen Bischofsweiher ERH (Karin Köster) und erneut nur wenige hundert Meter entfernt am 14., 16. und 17.02. am Dornweiher ERH (Michael Bokämper, Udo Pankratius, Christoph Stummer, Alexander Thomas). Zuletzt gab es eine bayerische Winterbeobachtung im Jahr 2009, als ein Vogel mehrfach im Januar in der Echinger Isarau LA gesichtet wurde (Matthias & Dirk Schöbinger, Helmut Pfitzner, Fritz Gremmer, Stefan Riedl u. a.). Der Heimzug setzte dann am 18.03. mit 3 Ind. am Sarchinger Weiher R ein (Andreas Ebert) und der Wegzug endete mit 1 Ind. am 04.11. am Dornweiher ERH (Isabel Sahm).

Abb. 9. Purpurreiher *Ardea purpurea* – Purple Heron, Echinger Stausee LA, 01.05.2017
Foto: Christian Haass.

Die größten Ansammlungen des **Silberreihers** *Casmerodius albus* in Bayern gab es mit 220 Ind. am 06.10. an den Mohrhofweihern ERH (Werner Nezadal), bzw. 219 Ind. am 14.10. am Ismaninger Speichersee M (Helmut Rennau u. a.).

Der erste Vogel unter 288 Meldungen (Vorjahr 301) des **Purpurreihers** *Ardea purpurea* wurde am 28.03. im NSG Scheerweihergebiet St. AN gesichtet (M. Hauer, Markus Bachmann) und 1 Ind. am 06.10. an den Mohrhofweihern ERH (Werner Nezadal).

769–mal wurde der **Seidenreiher** *Egretta garzetta* gemeldet (Vorjahr: 463 Meldungen). Unter den Meldungen gleich zwei Winternachweise: am 02.01. 1 Ind. bei Oberschneiding SR (Matthias Zarte) sowie 1 Ind. am 25.12. bei Bad Grönenbach MN (Johannes Naumann). Zum Vergleich: seit Bestehen des BAA (2004) wurden bisher lediglich 4 Dezember und 1 Januarbeobachtung gemeldet! 13 Ind. am 05. und 12.08. an einem Schlafplatz an der Donau bei Aholfing SR stellten das Jahresmaximum dar (Sönke Tautz).

Schon am 13.02. war der erste **Schwarzstorch** *Ciconia nigra* unter 878 Meldungen (Vorjahr 870) des Berichtsjahres bei Frickenhausen a. Main WÜ (Wolfgang Dornberger). Das letzte Ind. wurde am 29.11. in den Aischwiesen bei Dietersheim NEA gesichtet (Wolfgang Sprügel). Das Maximum von 18 Ind. war am 02.08. bei Aitrang SW zu bewundern (Harald Farkaschovsky, Johannes Honold, Felix Steinmeyer), gefolgt von 17 Ind. einen Tag zuvor bei Bad Rodach CO (Dieter Franz).

Greifvögel und Falken

Am 23.04. wurde der das erste Ind. unter 751 Meldungen (588 im Vorjahr) des **Wespenbussard** *Pernis apivorus* an den Ismaninger Fischteichen M gesichtet (Martin Hennenberg). Der letzte Vogel im Berichtsjahr war 1 Ind. am 15.10. Lothdorf GAP (Barbara & Gerhard Gack). Am 04.09. wurde das Jahresmaximum von 108 ziehenden Ind. am Höhenberg STA gezählt (Jörg Günther).

Kornweihen C*ircus cyaneus* wurden im Berichtsjahr 1419-mal (Vorjahr: 1935) gemeldet. Erneut gelangen mehrere Brutzeit-/Sommerbeobachtungen: 1 ♂ am 23.06. bei Herbartsdorf CO (Hans-Dieter Rauer), 1 Ind. am 24.06. bei Chieming TS (Nikolas Mandl), 1 Ind. am 29.06. am Eichsee in den Loisach-Kochelsee-Mooren GAP (Elke & Rolf Krüger) sowie 1 ♂ im Murnauer Moos GAP (Angelika Schneider), 1 Ind. am 14.07. an der Ammer bei Tiefenbach LL (Heinrich Michl), 1 ♀ am 18.07. und 1 Ind. am 01.08. bei Thaining LL (Beatrix Saadi-Varchmin. 35 Ind. am 16.02. an einem Schlafplatz bei Kottgeisering FFB bildeten die Jahreshöchstzahl (Ursula Zinnecker-Wiegand, Ulla Bulla).

Die **Wiesenweihe** *Circus pygarus* traf am 10.04. mit 1 ♀ bei Wüflingen HAS ein (Herbert Roth) und 1 weibchenfarbiges Ind. am 29.09. bei Deps BT (Robert Pfeifer) war der letzte Vogel des Jahres. Die Art wurde 410-mal an das BAA gemeldet (Vorjahr 465).

Abb. 10. Seeadler *Haliaeetus albicilla* – White-tailed Eagle, Chiemsee TS, November 2017.
Foto: Hans Wolf.

Der **Raufußbussard** *Buteo lagopus* war mit 305 Meldungen weiterhin deutlich häufiger als in den Vorjahren vertreten. 236 der Meldungen entfielen auf die erste Jahreshälfte und 1 Ind. im 06.04. bei Pullenreuth TIR war der späteste darunter (Konrad Zier). 1 Ind. am 30.09. bei Neufahrn FS war der früheste unter 69 Meldungen der zweiten Jahreshälfte (Klaus Leising). 4 Ind. am 20. und 21.1. bei Petersaurach AN waren das Jahresmaximum (Armin Gsell).

Am 10.03. meldeten Karin Weidmann & Otto Gessner den ersten **Fischadler** *Pandion haliaetus* bei bei Untergriesbach LA und ungewöhnlich spät am 25.12. war 1 Ind. bei Schlehdorf TÖL (Kurt Kemmerle) die späteste Beobachtung des Jahres.

Der **Rotfußfalke** *Falco vespertinus* wurden 211-mal gemeldet (Vorjahr: 214). Der Frühjahrsdurchzug setze – eine Woche später als im Vorjahr – am 28.04. ein, als 1 ♂ aus Chieming TS gemeldet wurde (Nikolas & Walter Mandl) und zeitgleich 1 ♀ bei Gaimersheim EI gesichtet wurde (Jörg Günther). Eine Datenlücke zwischen Frühjahrs- und Herbstzug war im Berichtsjahr nicht eindeutig feststellbar, denn es liegen Meldungen von 1 ♂ am 14.07. im Mettenbacher Moos LA (Jörg Günther) und 1 ♂ am 30.07. am Hirschberg bei Pähl WM vor (Andreas Kraus). Die späteste Meldung betraf 1 M am 10.10. bei Böhen Günzegg MN (Harald Farkaschovsky). Das bescheidene Jahresmaximum von 4 ♂ und 2 ♀ meldete Jörg Günther am 12.05. im Rahmen von Zugplanbeobachtungen am Hirschberg bei Pähl WM.

Unter 93 (Vorjahr 152) Meldungen des **Merlin** *Falco columbarius* war 1 Ind. am 23.04. bei Pfatter R (Jonas Baudson, Jürgen Wagner) der späteste Vogel im ersten Halbjahr und die Herbst-/Wintersaison setze am 16.09. mit 1 Ind. am Ammersee Südende LL ein (Jörg Günther). 33 Meldungen entfielen auf die erste und 60 auf die zweite Jahreshälfte.

Der **Baumfalke** *Falco subbuteo* traf am 09.04. mit 1 Ind. am Echinger Stausee LA in Bayern ein (Aleksandra Szwagierczak, Stefan Riedl), am 30.04. war mit jeweils 21 Ind. das Jahresmaximum zugleich am Moosburger Stausee FS (Thomas Großmann) und bei Neu Ulm NU (K, Moll, K. E. Engenhart) und 1 Ind. am 24.10. bei Bad Bayersoien GAP war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Markus Gerum).

Rallen und Kraniche

Am 26.03. traf das erste **Tüpfelsumpfhuhn** *Porzana porzana* (267 Meldungen, Vorjahr 215) am Echinger Stausee LA ein (Christian Schwab, Gabriele Klassen, Josef Reichart u. a.). Je 1 Ind. am 20.10. bei Thierhaupten A (Katrin Habenicht) und am Ammersee Südende LL (Jörg Günther) waren die letzten Vögel im Berichtsjahr. Jahresmaximum waren 5 Ind. am 05.09. wie auch in den beiden Vorjahren am Echinger Stausee LA (Matthias Schöbinger).

Vom **Kleinen Sumpfhuhn** *Porzana parva* gingen 132 Meldungen im Berichtsjahr ein (Vorjahr 64). Davon entfielen allein 78 Meldungen auf

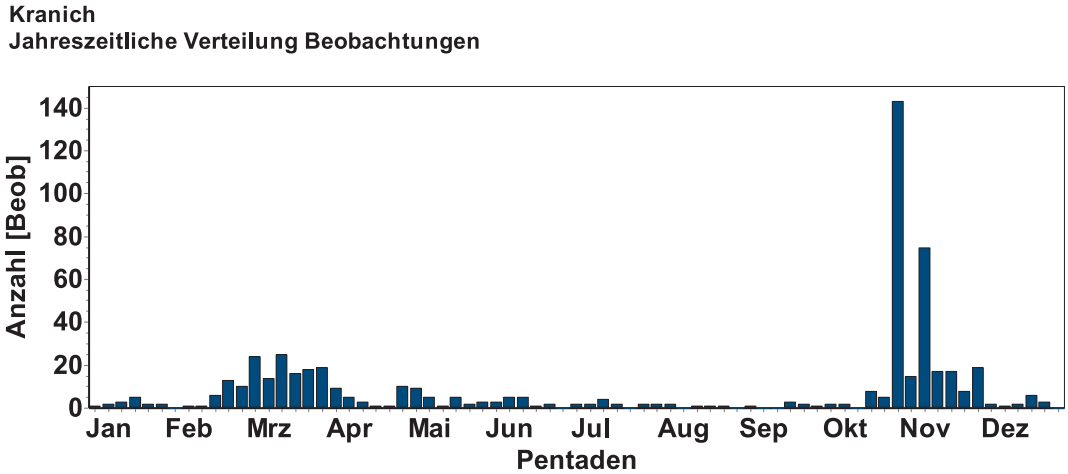

Abb. 11. Anzahl der Beobachtungen pro Pentade des **Kranichs** *Grus grus* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of records) of Common Crane reported to the BAA in 2017.*

Abb. 12. Kranich *Grus grus* – Common Crane, Ismaninger Fischteiche M, 30.03.2017. Foto: Peter Dreyer

das Ammersee Südende LL/WM und 24 auf den Echinger Stausee LA. 1 ♂ am 31.03. am Großen Rötelseeweiher CHA war der früheste (Peter Zach) und 1 Ind. im 1. KJ am 15.10. im NSG Augsfeld HAS der späteste Nachweis (Carmen Fuertes, Stefan Hannabach).

583-mal wurden **Kraniche** *Grus grus* in allen Monaten im Berichtsjahr gemeldet (Vorjahr 621). Durchzugsgipfel war erneut zur Monatswende Oktober/November. Allein am 30.10. zogen über 20.000 Vögel über Bayern – z. B. 4772 Ind. bei Urspringen NES (Daniel Scheffler), 3664 Ind. bei Seubrigshausen KT (Matthias Franz), 2000 Ind. bei Poppenlauer (Egon Schleyer), 1230 Ind. beiRieneck MSP (Christian Ruppert), 1190 Ind. bei Uettingen WÜ (Stephan Kneitz), 1045 bei Zellingen MSP (Markus Gläßl) und je 1000 Ind. bei Ostheim v.d. Rhön NES (Susanne Mayer-Schlund) und Alzenau AB (Michael A. Neumann).

Limikolen

Nach 3 Meldungen im Vorjahr gingen vom **Austernfischer** *Haematopus ostralegus* im Berichtsjahr 20 Meldungen ein, wovon allerdings allein 16 Meldungen 1 Ind. betrafen, welches sich vom 06.–10.05. am Ammersee Südende LL/WM aufhielt (Tim Murphy, Christian Haass, Richard Zwintz u.v.a.). Weitere Meldungen betrafen 1 Ind. am 23.05. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Nikolas Mandl), 1 immat. Ind. am 18.07. an den Fetzer Seen DLG (Benjamin Mayer), 1 Ind. am 19.08. im Ostbecken des Ismaninger Speichersee M (Gabriele Klassen, Matthias von den Steinen), sowie 2 Ind. am 04.09. im Westbecken des Ismaninger Speichersee M (Christoph L. Oertel).

Der **Stelzenläufer** *Himantopus himantopus* war im Berichtsjahr mit 179 (Vorjahr 152) Meldungen erneut gut vertreten. Der erste Vogel traf am 17.03. am Ismaninger Speichersee M ein (Gabriele Klassen, Philipp Marschlich, Janos Soproni) und die spätesten Vögel waren1 ♂ und 2 ♀ am 06.08. am Illerstausee Kardorf MN (Bertram & Wolfgang Einsiedler, Karlheinz Ruf, Wolfgang Petri, Karl Moll). 6 Ind. am 14.04. in den Klärteichen der Zuckerfabrik Plattling DEG bildeten die größte Ansammlung im Berichtsjahr (Philipp Weber).

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta* wurden 29-mal gemeldet (Vorjahr 40). 1 Ind. am 20.03. am Altmühlsee WUG war die früheste Meldung (Anderas Stern) und 10 Ind. am 12.12. waren die beachtliche Jahreshöchstzahl und zugleich die extrem späte letzte Meldung im Berichtsjahr. Zuletzt gelang eine Dezemberbeobachtung am 20.12.2008 mit 2 Ind. bei Waltenhofen OA (Karl Pudimat).

Am 04.03. erreichte der **Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius* mit 1 Ind. Bayern und zwar bei Freising FS (Josef Reichart), am 06.04. waren

15 Ind. als Jahresmaximum am Forggensee OAL (Markus Gerum, Peter Witzan) und 1 Ind. am 10.10. an den Fetzer-Seen DLG war die letzte Beobachtung (Ulrich Wollenhaupt).

Der **Sandregenpfeifer** *Charadrius hiaticula* erreichte Bayern mit je 1 Ind. am 18.03. zeitgleich am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) und an der Öberauer Schleife SR (Sönke Tautz), erreichte am 06.10. mit enormen 45 Ind. im Sameister Weihergebiet OAL sein Maximum (Colin Mackenzie) und 1 Ind. am 08.11. am Rothsee RH (Karlheinz Pöllet) bildete den Jahresabschluss.

176 Ind. waren das Maximum unter 107 Meldungen (Vorjahr 187) des **Goldregenpfeifers** *Pluvialis apricaria* am 13.03. in der Regentalaue CHA (Alfons Fischer). Die jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen und der Anzahl Individuen wird in folgenden Diagrammen dargestellt.

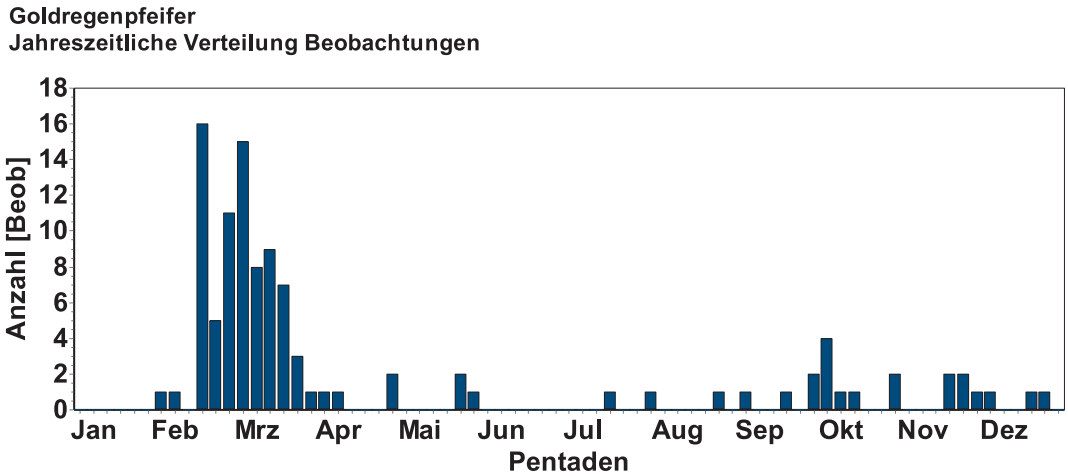

Abb. 13. Anzahl der Beobachtungen pro Pentade des **Goldregenpfeifers** *Pluviales apricaria* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of records) of Golden Plover reported to the BAA in 2017.*

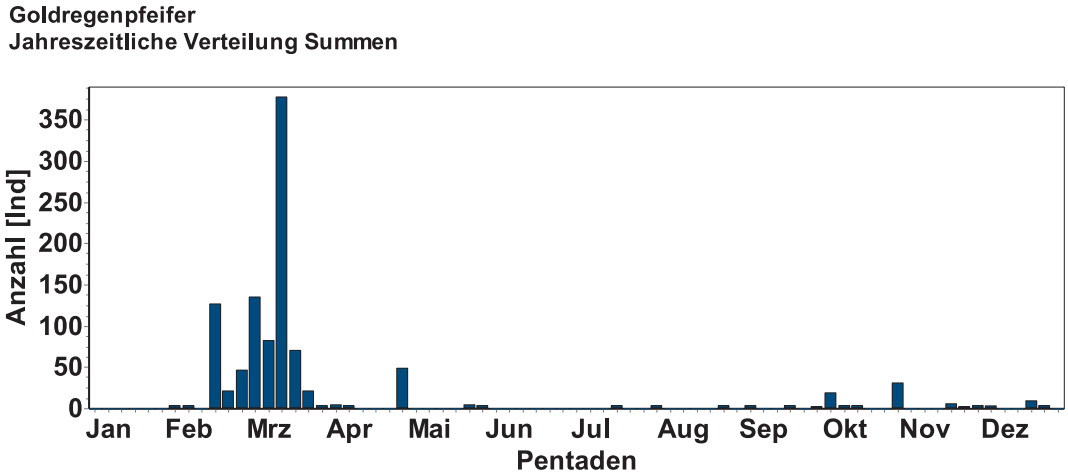

Abb. 14. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Goldregenpfeifers** *Pluviales apricaria* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Golden Plover reported to the BAA in 2017.*

Der erste **Kiebitzregenpfeifer** *Pluvialis squatarola* (86 Meldungen, Vorjahr 215) war 1 Ind. am 10.04. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther) und 1 Ind. am 12.11. am Forggensee OAL war der späteste Vogel (Jürgen Knee). Am 16.09. wurde mit 6 Ind. am Ammersee Südende WM/LL das Jahresmaximum erreicht (Jörg Günther).

Der **Knutt** *Calidris canutus* im wurde im Berichtsjahr nur 25 mal gemeldet (Vorjahr 99). 1 Ind. am 12. und 14.04. auf den Klärteichen Mittelstetten DON (Thorsten Hackbarth, Peter Krause, Jürgen Scupin) war der einzige Vogel in der ersten Jahreshälfte. Am 03.07. setzte der Wegzug mit 5 Ind. am Chiemsee TS ein (Nikolas Mandl), der am 18.09. mit 2 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Andreas Nuspl, Otfried Schneider) und 5 Ind. in der Hirschauer Bucht des Chiemsee TS endete (Nikolas Mandl).

Der **Sanderling** *Calidris alba* wurde 67-mal gemeldet (Vorjahr 61). Nur zwei der Meldungen entfielen auf den Frühjahrszug: Je 1 Ind. waren am 18.04. am Forggensee OAL (Jürgen Knee) und

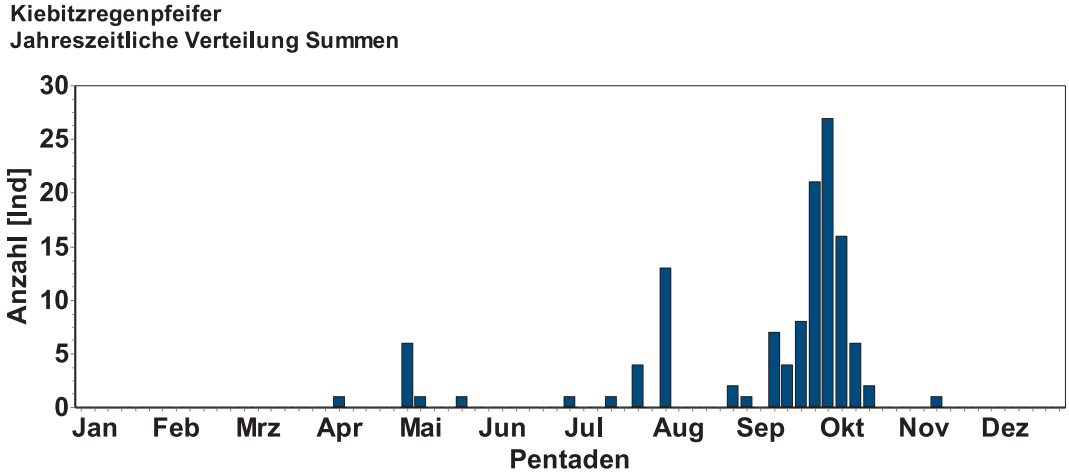

Abb. 15. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Kiebitzregenpfeifers** *Pluviales squatarola* im Jahr 2017. – *Seasonal dstribution (number of individuals) of Grey Plover reported to the BAA in 2017.*

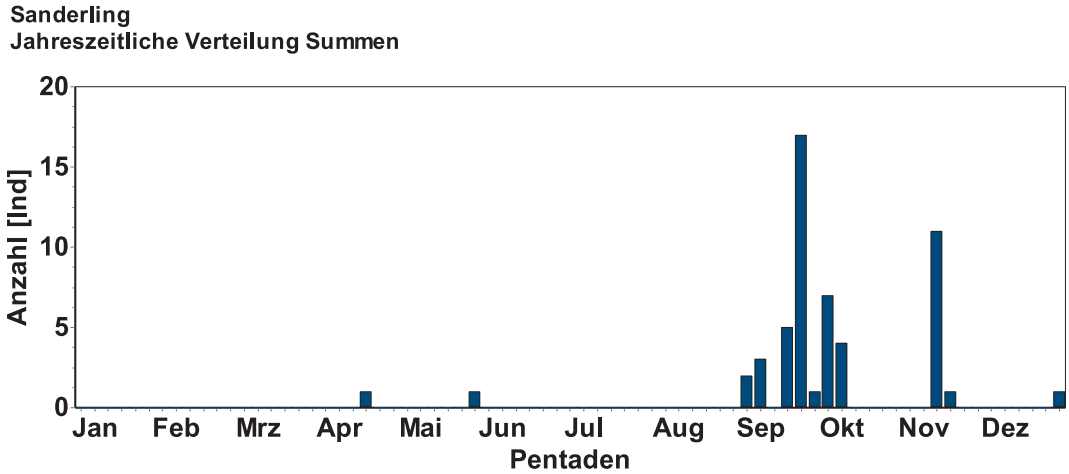

Abb. 16. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Sanderlings** *Calidris alba* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Sanderling reported to the BAA in 2017.*

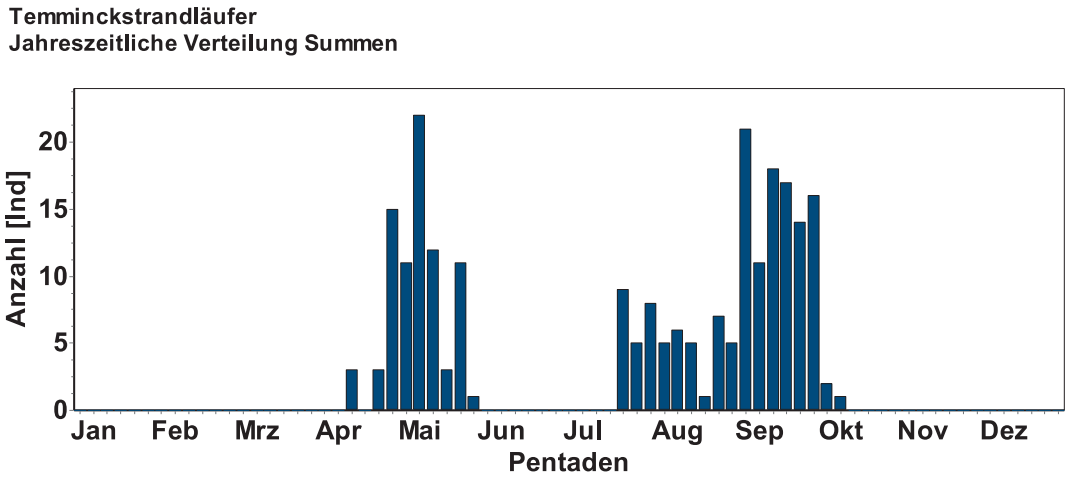

Abb. 17. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Temminckstrandläufers** *Calidris temminckii* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Temminck's Stint reported to the BAA in 2017.*

am 29.05. in der Hirschauer Bucht des Chiemsee TS zu sehen (Ingo Weiß). Am Altmühlsee WUG setzte am 07.09. der Wegzug mit 2 Ind ein (Andreas Stern) und gipfelte in 5 Ind. am 14.11. am Forggensee OAL (Markus Gerum, Peter Witzan). Eine mit Fotos belegte Beobachtung von 1 Ind. im 1. KJ am 31.12. gelang Gerda Duschl und Peter Brützel bei Stegen am Ammersee LL.

Der **Zwergstrandläufer** *Calidris minuta* wurde mit 465 Meldungen im Berichtsjahr fast doppelt so oft gemeldet, wie im Vorjahr (233 Meldungen). Der Frühjahrszug setzte mit 1 Ind. am 29.04. an den Jengener Baggerseen OAL (Colin Mackenzie) ein, gipfelte mit 6 Ind. am 21. und 22.05. am Illerstausee Kardorf MN (Harald Farkaschovsky, Bertram Einsiedler) und endete am 14.06. mit 1 Ind. bei Heppstädt ERH (Harald Schott). 1 Ind. am 24.07. an den Jengener Baggerseen OAL eröffnete den Wegzug (Alexander Klose), der in 24 Ind. am 08.10. am Ismaninger Speichersee M gipfelte (Jörg Günther) und mit 1 Ind. am 30.10. am Altmühlsee WUG endete (Andreas Stern).

Der **Temminckstrandläufer** *Calidris temminckii* wurde im Berichtsjahr 171-mal gemeldet (Vorjahr 151 Meldungen). Der Frühjahrszug setzte mit 2 ad. Ind. am 12.04. am Ammersee Südende WM/LL ein (Richard Zwintz), gipfelte in 5 Ind. am 09.05. am Plessenteich NU (Herbert Honold, Klaus Schilhansl, Benjamin Mayer) und endete am 30.05. mit 1 Ind. am Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach). Die 122 Meldungen des Wegzuges begannen mit 1 Ind. am 21.07. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther), gipfelten in 4 Ind. am 08.09. bei Aholfing SR (Jürgen Wagner) und 1 Ind. im 1. KJ am 08.10. wieder am Ismaninger Speichersee M beendete die Saison (Jörg Günther).

Vom **Sichelstrandläufer** *Calidris ferruginea* gingen 124 Datensätze ein (238 Meldungen). Die erste Sichtung gelang am 27.03. und zwar mit 1 Ind. am Mooswaldsee GZ (Manfred Pfaudler) und 1 Ind. am 29.05. in der Hirschauer Bucht des Chiemsee TS beendete den Heimzug (Ingo Weiß). Der Wegzug setzte am 04.07. mit 1 Ind. im PK bei Senden NU ein (Benjamin Mayer), gipfelte in 7 Ind. am 13. und 14.09. am Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach, Alfons Fischer) und endete am 08.10. mit 1 Ind. am Haßfurter Baggersee HAS (Dietmar Will).

Mit 1258 Meldungen war der **Alpenstrandläufer** *Calidris alpina* im Berichtsjahr etwa gleich stark vertreten, wie im Vorjahr (1245 Meldungen) vertreten, wobei der Frühjahrszug mit 239 Meldungen wieder erwartungsgemäß deutlich geringer Ausfiel als der Herbstzug. Es gelangen erneut eine Januarbeobachtung: 3 Ind. waren am 07.01. in der Hirschauer Bucht des Chiemsee TS (Jörg Günther). Der Frühjahrszug setze dann mit 1 Ind. am 04.03. am Simsee RO ein (Franz Fischer). Da es zu etlichen Sommerbeobachtungen kam, ist eine Trennung zwischen Frühjahrs- und

Herbstzug im Berichtsjahr nicht eindeutig möglich. Die letzte Beobachtung gelang am 07.12. als 1 Ind. am Altmühlsee WUG gesichtet wurde (Anders Stern, Thomas Kuhn, Jan Heikens). 71 Ind. am 80.10. am Ismaninger Speichersee M waren die individuenstärkste Ansammlung im Berichtsjahr (Jörg Günther).

Der **Kampfläufer** *Philomachus pugnax* wurde 2.283-mal gemeldet – im Vorjahr waren es 1.713 Meldungen. Der erste Vogel wurde am 20.02. in der Hirschauer Bucht des Chiemsee TS gesichtet (Peter Denefleh). 170 Ind. am 03.04. bei Kleinaltingen A stellten das Jahresmaximum dar (Herbert Lange) und der Wegzug endete am 18.11. mit 1 Ind. am Altmühlsee WUG (Wolfgang Adlwarth, Heinz Ries).

Von 111 Meldungen der **Zwergschnepfe** *Lymnocryptes minutus* (Vorjahr 182) entfielen 83 auf die erste und 28 auf die zweite Jahreshälfte. Spätester Frühjahrsnachweis war 1 Ind. am 03.05. in der Regentalaue CHA (Christoph Moning). Je 4 Ind. am 23.03. bei Gundelsheim WUG (Markus

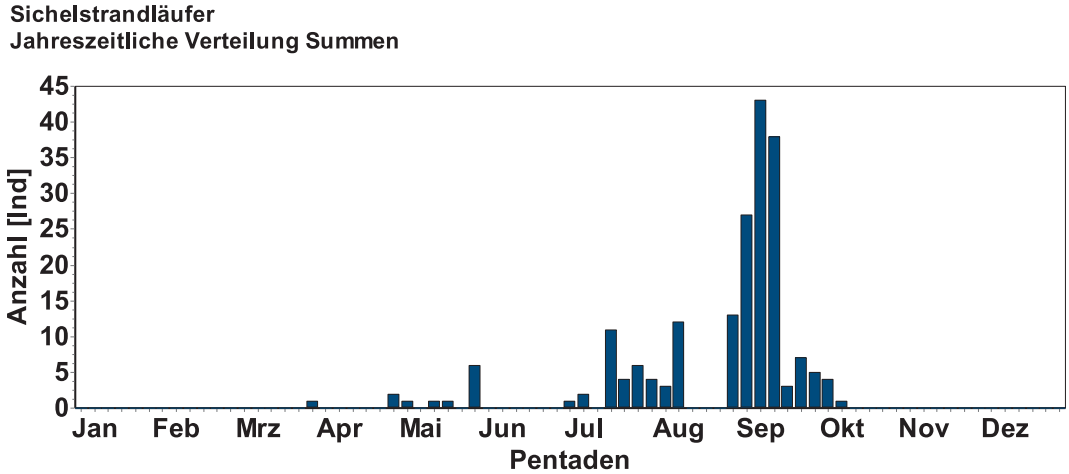

Abb. 18. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Sichelstrandläufers** *Calidris ferruginea* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Curlew Sandpiper reported to the BAA in 2017.*

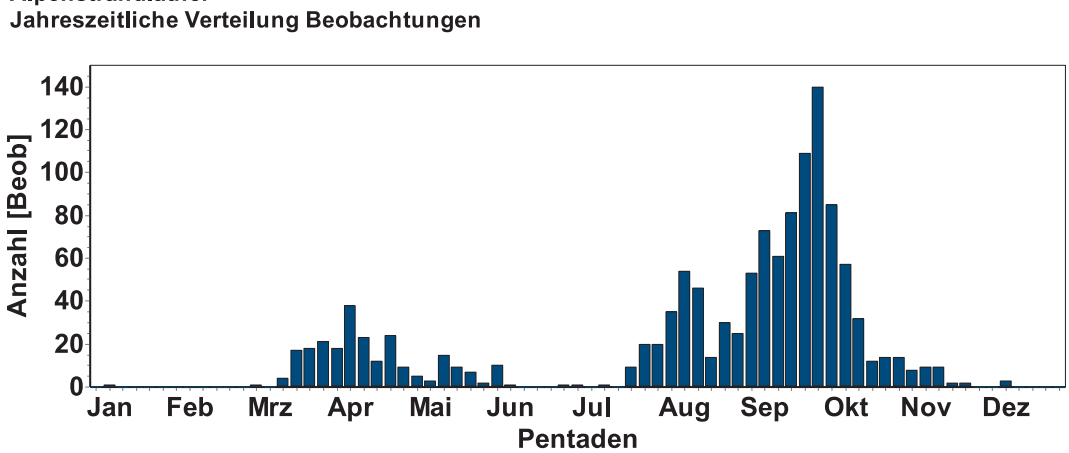

Abb. 19. Anzahl der Beobachtungen pro Pentade des **Alpenstrandläufers** *Calidris alpina* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of records) of Dunlin reported to the BAA in 2017.*

Römhild, sowie am 29.04. in den Klärteichen der Zuckerfabrik Plattling DEG (Josef Baumgartner) waren die größten Ansammlungen im Berichtsjahr und 1 Ind. am 11.09. am Altmühlsee WUG (Karin Köster) war er früheste Nachweis im zweiten Halbjahr.

Nach den äußerst ungewöhnlichen 93 Meldungen im Vorjahr wurde die **Pfuhlschnepfe** *Limosa lapponica* im Berichtsjahr nur 5-mal gemeldet, was aber im langjährigen Vergleich nicht ungewöhnlich wenig ist. 2 Ind. besuchten am 11.07. die Fetzer-Seen DLG (Gabriel Ozon), 2 Ind. am 18.07. und 1 Ind. am 22.07. waren am Egglfinger Stausee PAN zu bewundern (Otfried Schneider), 2 Ind. im 1. KJ gab es am 02.09. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther) und 2 Ind. waren am 16.09. bei Blindheim DLG (Dietrich Peter).

Der **Regenbrachvogel** *Numenius phaeopus* war mit 238 Meldungen heuer wieder gut vertreten (Vorjahr 144 Meldungen). 4 Ind. am 27.03. bei Neufahrn FS (Josef Reichart, Christian Tolnai, Kurt

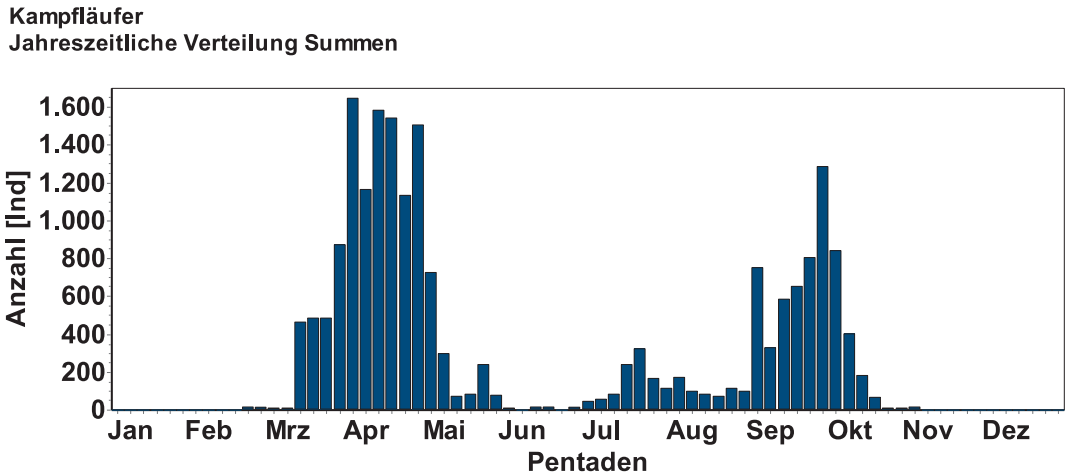

Abb. 20. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Kampfläufer** *Philomachus pugnax* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Ruff reported to the BAA in 2017.*

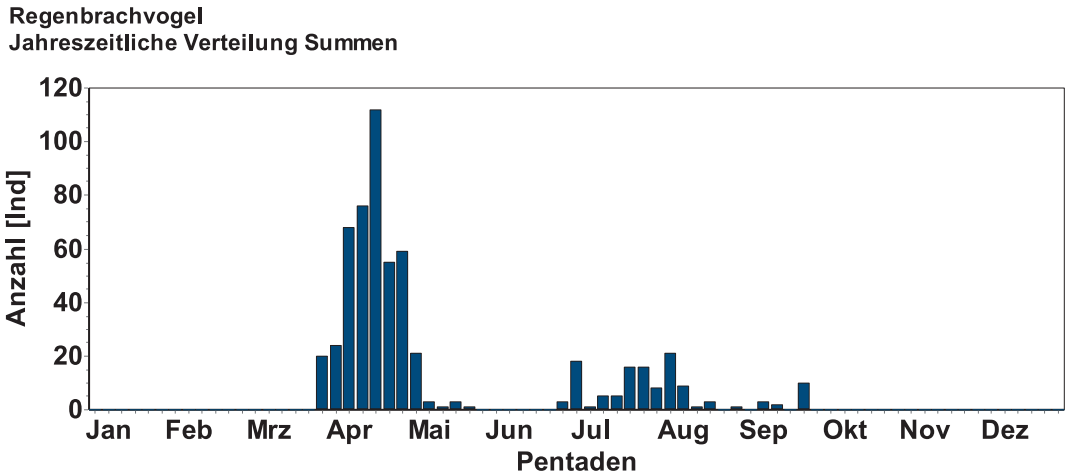

Abb. 21. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Regenbrachvogels** *Numenius phaeopus* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Whimbrel reported to the BAA in 2017.*

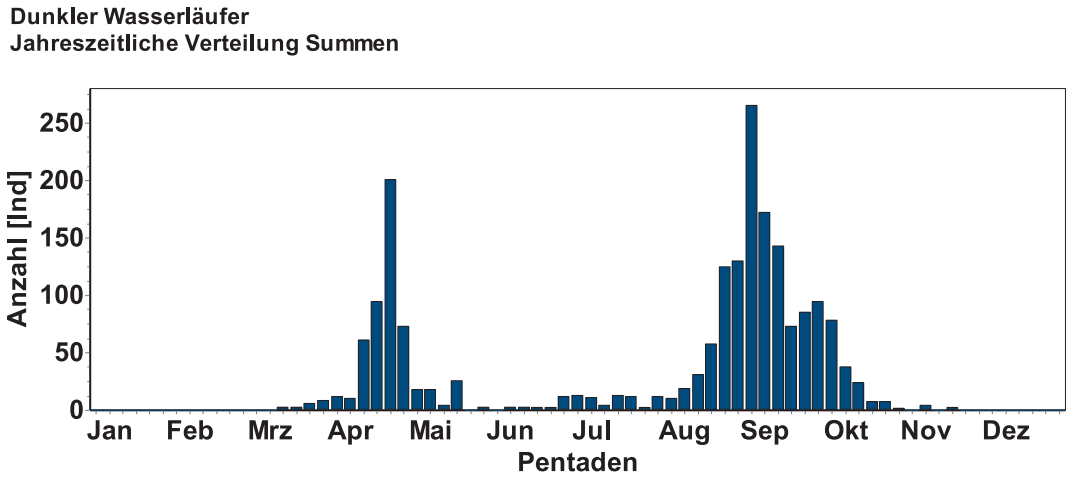

Abb. 22. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Dunklen Wasserläufers** *Tringa erythropus* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Spotted Redshank reported to the BAA in 2017.*

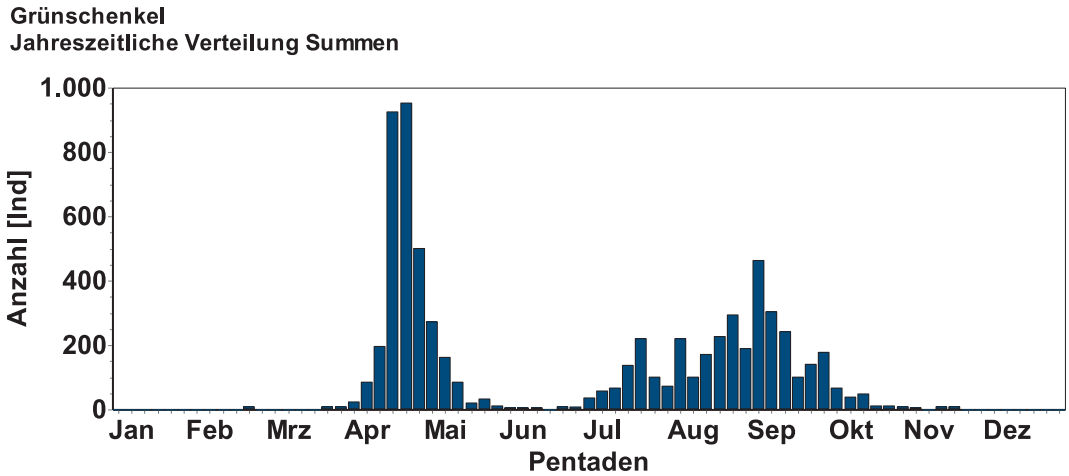

Abb. 23. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Grünschenkels** *Tringa nebularia* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Greenshank reported to the BAA in 2017.*

Scholz) waren die ersten und 1 Ind. am 22.05. bei Eitting ED (Josef Reichart) der letzte des Heimzugs. Der Wegzug begann mit 1 Ind. am 29.06. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg, Philipp Marschlich, Timo Suttner) und endete mit 5 Ind. am 26.09. am Blauen Hügel bei Kammer CO (Hans-Dieter Rauer, Volker Weigand). Jahresmaximum waren 23 Ind. am 16.04. am Ammersee Südende LL/WM (Guido Rastig, Hajo Kobialka).

Dunkle Wasserläufer *Tringa erythropus* wurden 682-mal gemeldet. (Vorjahr 546-mal). Am 12.03. setzte der Heimzug mit 1 Ind. bei Aholfing SR (Falco Beutler) ein, der in 25 Ind. am 17.05. bei Oberlindach ERH gipfelte (Thorsten Spörlein). Da erneut durchgängig Sommerbeobachtungen vorliegen, ist eine eindeutige Trennung von Heim- und Wegzug nicht möglich. Der späteste Vogel im Berichtsjahr war 1 Ind. am 19.11. am Echinger Stausee LA (Stefan Riedl).

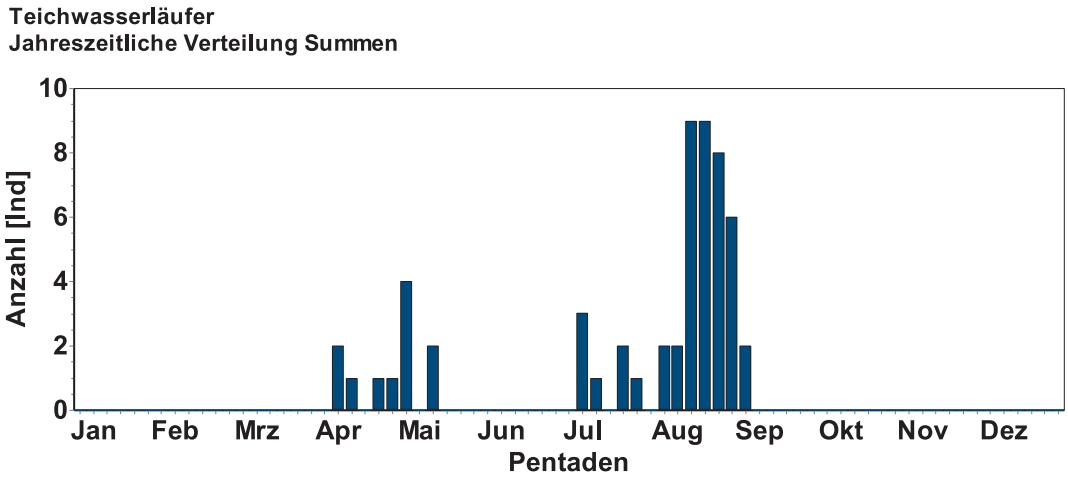

Abb. 24. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Teichwasserläufers** *Tringa stagnatalis* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Marsh Sandpiper reported to the BAA in 2017.*

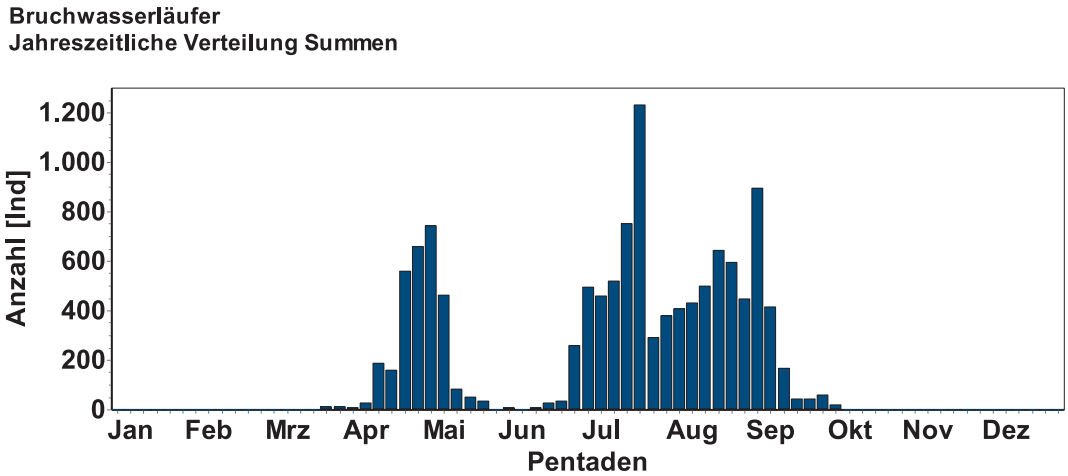

Abb. 25. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Bruchwasserläufers** *Tringa glareola* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Wood Sandpiper reported to the BAA in 2017.*

Der **Grünschenkel** *Tringa nebularia* traf bei 2.307 Datensätzen (1.716 im Vorjahr) mit 1 Ind. am 19.02. in der Hirschauer Bucht des Chiemsee TS ein (Peter Denefleh) und gipfelte in 60 Ind. am 17.04. am Echinger Stausee LA (Jens Sachteleben). Erneut gelangen einige Sommersichtungen, so dass eine Trennung zwischen Heim- und Wegzug nicht eindeutig ist. Der letzte Vogel des Berichtsjahres war 1 Ind. 31.12. am Kauerlacher Weiher RH, was auf einen Überwinterungsversuch hindeutet (Karl-Heinz Pöllet).

Im Berichtsjahr gingen nach jeweils 5 Meldungen in den beiden Vorjahren enorme 45 Meldungen des **Teichwasserläufers** *Tringa stagnatalis* ein. Den Auftakt bildete 1 Ind. am 09.04. am Echinger Stausee LA (Ariane Schade, Karin Mengele, Oliver Wittig) und der Frühjahrsdurchzug endete mit 2 Ind. am 15.05. in den Rosenheimer Stammbeckenmooren RO (Anton Kling). Am 05.07. setzte der Wegzug mit 3 Ind. am Jengener Baggersee OAL ein (Wolfgang

Faulhammer), was zugleich die zahlenmäßig stärkste Ansammlung im Berichtsjahr war. Der letzte Vogel war am 04.09. am Großen Rötelseeweiher CHA (Alfons Fischer).

Der **Bruchwasserläufer** *Tringa glareola* (2.197, Vorjahr 1.862 Meldungen) erreichte Bayern am 26.03. mit 1 Ind. bei Rutting LA (Helmut Pfitzner) und verließ Bayern am 10.10. mit 1 Ind. an der Lechstaustufe Prem OAL (Markus Gerum). Herausragend dann eine isoliert stehende Meldung vom 17.12. bei Unterdießen LL (Alexander Klose, Rainer Ursche u. a.). 118 Ind. am 20.07. am Ismaninger Speichersee M waren das beachtliche Jahresmaximum (Phillip Marschlich, Martin Hennenberg).

Am 11.03. war 1 **Rotschenkel** *Tringa totanus* am Ismaninger Speichersee M (Manfred Siering u. a.), 14 Ind. am 03.07. am Chiemsee TS waren das Jahresmaximum (Nikolas Mandl) und 1 Ind. am 24.11. bei Hilpoltstein RH war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Karl-Heinz Pöllet).

Von 44 Meldungen (Vorjahr 74) des **Steinwälzers** *Arenaria interpres*, die allesamt Einzelindividuen betrafen, entfielen nur 2 auf den Frühjahrszug: am 23.05. am Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach) und am 31.05. am Chiemsee bei Seebruck TS (Nikolas Mandl). Der Wegzug setzte am 03.08. am Ammersee Südende LL/WM ein (Raimund Barth, Richard Zwintz) und endete zeitgleich am 15.09. am Mooswaldsee GZ und an den Fetzer Seen DLG (Walter Beissmann).

Möwen und Seeschwalben

Mit 765 Meldungen (Vorjahr 765) war die **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus* im Berichtsjahr vertreten. Eine Winterbeobachtung gelang mit 1 Ind. am 06.01. am Echinger Stausee LA (Johannes & Klaus Rinke). Der Heimzug setzte am 26.02. mit 1 ad Ind. bei Lindau LI ein (Johannes Honold). Der späteste Vogel im Berichtsjahr war 1 Ind. im 1. KJ am 29.11. am Ammersee Südende LL/WM (Jörg Günther).

Das Jahresmaximum der **Heringsmöwe** *Larus fuscus* waren 10 Ind. (9 ad, 1 im 3. KJ) am 16.07. am Hörsteiner See AB (Ingo Rösler). Das erneut beachtliche Jahresmaximum der **Steppenmöwe** *Larus cachinnans* wurde mit 344 Ind. (167 ad., 56 immat., 121 im 2. KJ) am 04.02. am Schlafplatz am Ismaninger Speichersee M gezählt (Jörg Günther). 48 **Zwergmöwen** *Hydrocoloeus minutus* (44 ad, 4 im 2. KJ) waren am 15.04. am Ismaninger Speichersee M (Jens Sachteleben).

Die **Raubseeschwalbe** *Hydroprogne caspia* wurde 103-mal gemeldet (Vorjahr 100). 19 Meldungen entfielen auf den Frühjahrszug, der am 10.04. mit 1 Ind. am Altmühlsee WUG einsetzte (Heinz Ries) und mit 1 Ind. am 24.05. an der Kiesgrube Thaining LL (Beatrix Saadi-Varchim) endete. 13 Ind. am 14.08. am Altmühlsee WUG waren das Jahresmaximum (Anderas Stern, Detmar Koelman). Am 24.07. setzte der Herbstzug mit 1 Ind. am Illerstausee Kardof MN ein (Wolfgang Einsiedler) und 3 ad. Ind. an gleicher Stelle

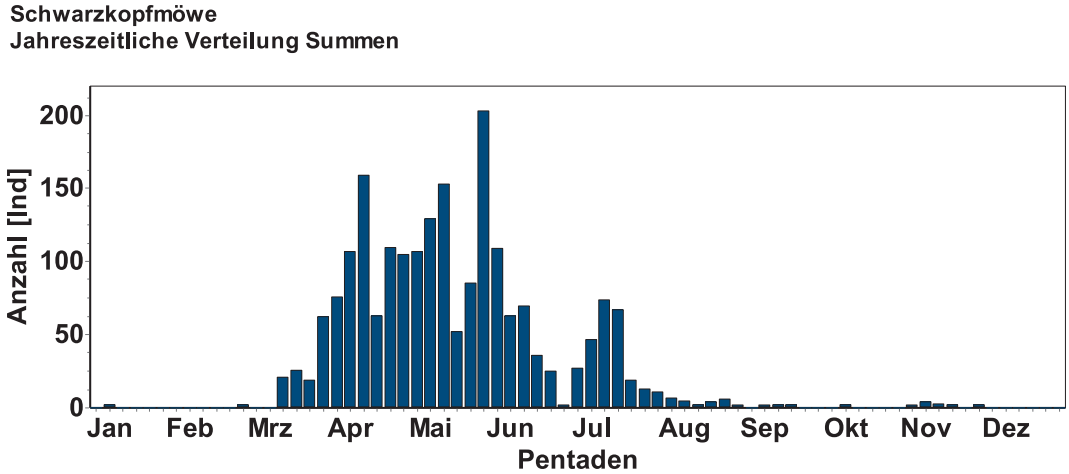

Abb. 26. Anzahl der Individuen pro Pentade der **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Mediterranean Gull reported to the BAA in 2017.*

am 23.09. waren die letzten im Berichtsjahr (Ethelbert Babl, Jürgen Knee).

123 (Vorjahr 102) Meldungen der **Weißbart-Seeschwalbe** *Chlidonias hybrida* erreichten das BAA im Berichtsjahr. 4 Ind. am 12.04. am Ammersee Südende LL/WM (Joerg Fendt) war die frühesten und 2 Ind. im 1. KJ am 16.09. am Ismaninger Speichersee M die spätesten Vögel (Christian Haass, Ivor Cowlrick).

Das Jahresmaximum waren 21 Ind. am 12.06. am Illerstausee Kardorf MN (Karlheinz Ruf). Die **Trauerseeschwalbe** C*hlidonias niger* wurde 1.073-mal (Vorjahr 877-mal) – mit einem Maximum von 169 Ind. am 06.05. am Chiemsee TS (Norbert Frenz) – gemeldet. 2 Ind. am 09.04. am Ismaninger Speichersee M (Timo Suttner, Martin Hennenberg) waren die früheste und 1 Ind. am 08.10. am Eringer Stausee PAN die letzte Beobachtung (Georg Stahlbauer).

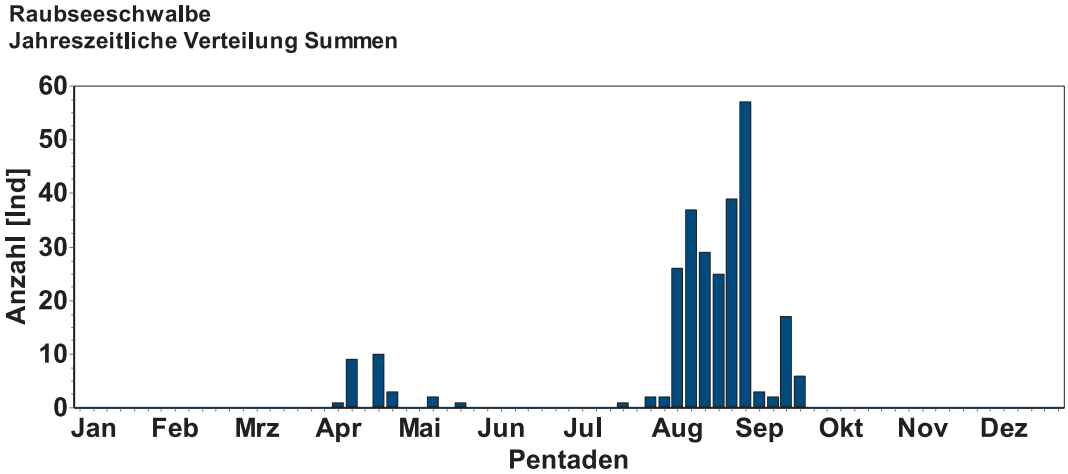

Abb. 27. Anzahl der Individuen pro Pentade der **Raubseeschwalbe** *Hydroprogne caspia* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Caspian Tern reported to the BAA in 2017.*

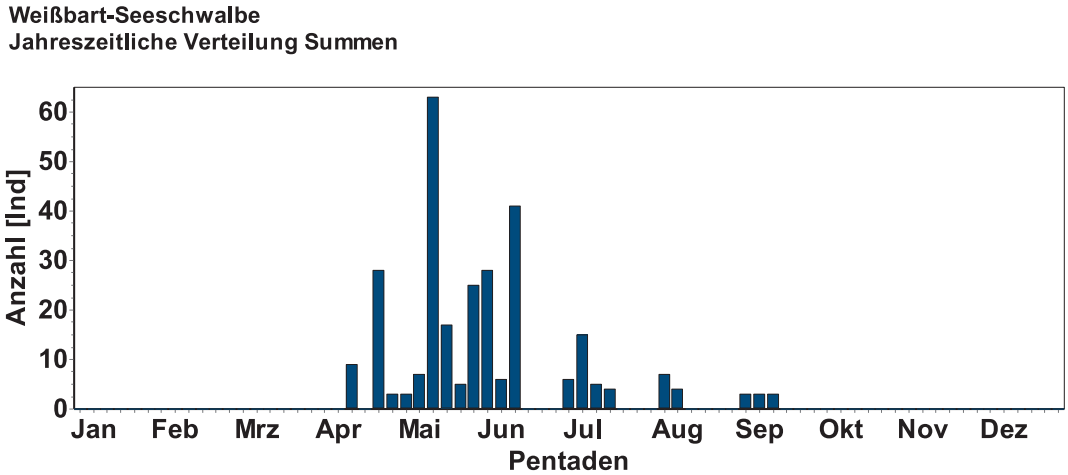

Abb. 28. Anzahl der Individuen pro Pentade der **Weißbart-Seeschwalbe** *Chlidonias hybrida* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Whiskered Tern reported to the BAA in 2017.*

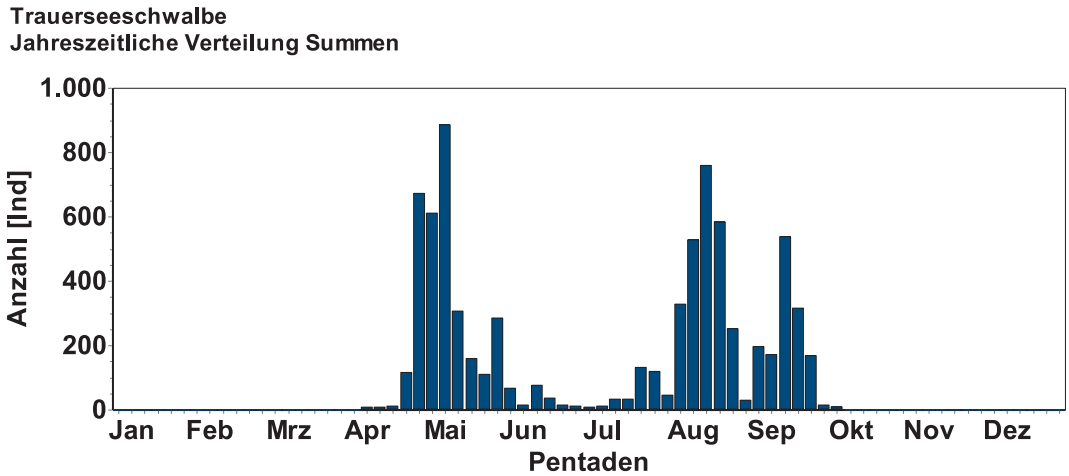

Abb. 29. Anzahl der Individuen pro Pentade der **Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Black Tern reported to the BAA in 2017.*

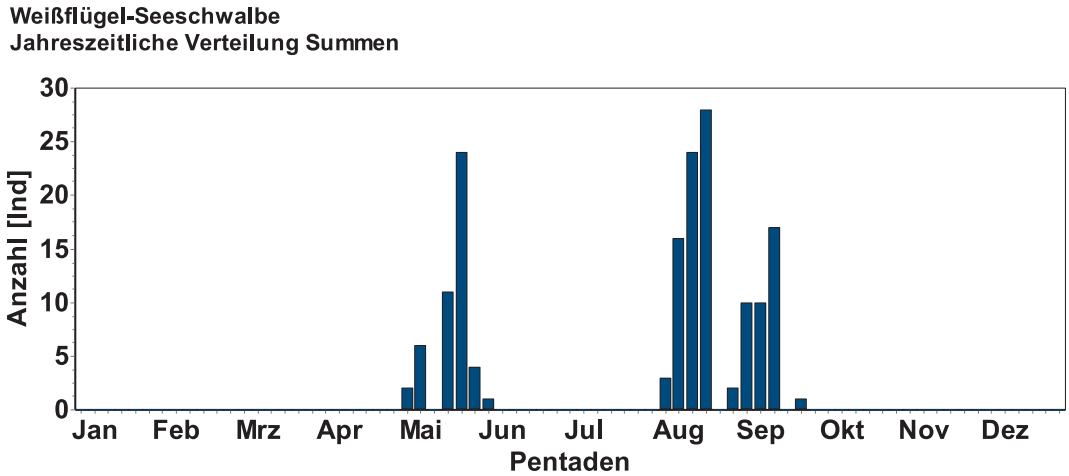

Abb. 30. Anzahl der Individuen pro Pentade der **Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucopterus* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of White-winged Tern reported to the BAA in 2017.*

Die **Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucopterus* war mit 96 (Vorjahr 78) Meldungen vertreten. Am 05.05. waren die ersten 2 Ind. am Ammersee Südende LL/WM (Markus Faas). Jahresmaximum waren 3 ad. und 8 Ind. im 1. KJ am 15.08. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther) und 1 Ind. im 1. KJ am 24.09. an gleicher Stelle war der späteste Vogel im Berichtsjahr (Christian Haass).

Am 29.03. wurde die erste **Flussseeschwalbe** *Sterna hirundo* am Abtissensee BA (Christian Strätz) gesichtet und 1 ad. Ind. am 24.09. Rothsee RH war der letzte Nachweis (Karl-Heinz Pöllet).

Die **Küstenseeschwalbe** *Sterna paradisaea* wurde 13-mal gemeldet (Vorjahr 17) – alle Meldungen betrafen Einzelindividuen. Am 15.04. in der Herrschinger Bucht des Ammersees LL (Markus Faas), 1 ad. Ind. am 30.04. am Ammersee

Südende LL/WM (Sebastian Zinko), am 09.05. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther), am 16.05. am Altmühlsee WUG (Matthias Franz, Jan Heikens, Andreas Stern, Markus Römhild), am 22.05. in der Stegener Bucht am Ammersee LL (Jörg Günther), 1 ad. am 04.06. am Ammersee Südende LL/WM (Christian Haass) und ebenfalls 1 ad. am 05.06. am Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet). Weiter ging es am 29.06. und 09.07. am Faiminger Stausee DLG (Klaus Schilhansl, Joerg Fendt), und je 1 Ind. im 1. KJ am 13. und 14.08. am Ismaninger Speichersee M (Andreas Nuspl, Jörg Günther), am 14.08. in der Schachener Bucht LI (Jörg Günther) und am 03.09. in der Fischener Bucht am Ammersee LL (Christian Haass).

Abb. 31. Flussseeschwalbe *Sterna hirundo* – Common Tern, Ammersee Südende WM, 20.05.2017. Foto: Christian Haass.

Tauben, Kuckucke, Segler, Bienenfresser und Wiedehopfe

Die früheste **Turteltaube** *Streptopelia turtur* hörte Ralf Buchgeister am 16.04. am Silbersee bei Niedernberg MIL und 1 Ind. am 29.09. am Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas) war die späteste Meldung. Der **Kuckuck** *Cuculus canorus* traf mit 1 rufendem Ind. am 18.03. am Eichsee im Loisach-Kochelsee-Moor GAP ein (Elke & Rolf

Abb. 32. Wiedehopf *Upupa epops* – Hoopoe, Ismaninger Speichersee M, 19.08.2017. Foto: Mark Piazzi.

Krüger) und ein Vogel im 1. KJ am 12.10. im Murnauer Moos GAP war der späteste im Berichtsjahr (Joachim Ostler). Die frühesten Meldungen des **Mauerseglers** *Apus apus* betrafen je 1 Ind. am 19.04. bei Würzburg WÜ (Jan Juffa, Klaus Stich) und am Ismaninger Speichersee M (Klaus Ottenberger). 5.000 Vögel jagten am 27.07. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) und 1 Ind. noch am 08.10. an gleicher Stelle war die späteste Beobachtung (Jörg Günther).

Bienenfresser *Merops apiaster* wurden 322-mal (Vorjahr 253-mal) im Berichtsjahr gesichtet: Rufe überfliegender Vögel am 03.05. bei Plattling DEG machten den Auftakt (Colin Pielsticker). Bis zu 180 Ind. wurden Ende Juli / Anfang August an mehreren Tagen im Lkr. DLG gezählt (Walter Beissmann, Hans-Rainer Schmid). Je 2 ziehende Ind. am 23.09. bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum) und am Höhenberg STA waren die späteste Sichtung (Pietro D Amelio, Jörg Günther).

Der **Wiedehopf** *Upupa epops* war mit 163 Meldungen vertreten (Vorjahr 85). 1 Ind. am 11.03. am Ammersee LL war der früheste (Markus Faas) und ebenfalls 1 Ind. am 15.09. im Tannenholz LI (Felix Steinmeyer) der späteste.

Lerchen, Schwalben, Pieper, Stelzen und Seidenschwänze

Die **Heidelerche** *Lullula arborea* traf mit 1 Ind. schon am 07.01. am Chiemsee TS in Bayern ein (Jörg Günther) und ebenfalls 1 Ind. am 06.11. am Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas) war die späteste Sichtung. 186 Ind. zogen am 04.10. über den Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas). Das Jahresmaximum der **Feldlerche** *Alauda arvensis* wurde mit 3.867 ziehenden Ind. am 12.10. ebenfalls am Hirschberg bei Pähl WM erreicht (Markus Faas, Christian Wagner), gefolgt von 1.200 Ind. am 14.10. bei Mistelgau BT (Ronny Hartwich).

Die **Uferschwalbe** *Riparia riparia* traf am 24.03. mit 1 Ind. am Illerstausee Kardorf MN in Bayern ein (Dietmar Sänger). Zweimal wurde das Jahresmaximum von ca. 1.000 erreicht: am 23.07. am Faiminger Stausee DLG (Wolfgang Bühler und am 11.08. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg). 2 Ind. am 08.10. ebenfalls am Ismaninger Speichersee M waren die späteste Meldung (Elmar Witting). Die **Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris* traf am 23.02. mit 1 Ind. am Schloß Neuschwanstein OAL ein (Volker Haas) und 1 Ind. am 02.10. am Rauheck im Ammergebirge GAP war der späteste Nachweis (Franz Weindl). Die **Rauchschwalbe** *Hirundo rustico* traf am 20.02. mit 2 Ind. in der Kiesgrube Heimertingen MM in Bayern ein (Erich Lammers). Der letzte Nachweis mit 1 Ind. gelang am 19.11. am Echinger Stausee LA (Christian Schwab, Stefan Riedl). 10.214 Ind. zogen am 23.09. ebenfalls am Höhenberg STA (Jörg Günther) und ca. 10.000 Ind. jagten am 11.08. über dem Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg). Am 23.03. wurde die erste **Mehlschwalben** *Delichon urbicum* gesichtet: 1 Ind. bei Dachau DAH (Jörg Günther) und 3 Ind. am 24.10. Aschermooswald GAP (Joachim Zander) sowie 2 Ind. am gleichen Tag bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum) waren die letzten Beobachtungen. Das Jahresmaximum waren 8.000 Ind. am 02.09. über dem Ismaninger Speichersee M (Mathias Frisch).

Der **Brachpieper** *Anthus campestris* war mit 76 (Vorjahr 67) Meldungen vertreten. Die erste Beobachtung war 1 Ind. – genau wie im Vorjahr – am 10.04. bei Langenpreising ED (Jörg Günther). 1 Ind. am 25.05. im „Reppel" LIF (Hans-Peter Ecker) beendete den Heimzug. Der Wegzug setze mit 1 Ind. am 16.08. bei Röllbach MIL ein (Detlef Gruber, Tine Jensen) und endete mit 1 Ind. am 11.10. bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum, Martin Kleiner).

115-mal (Vorjahr 80-mal) wurden **Thunberg-Schafstelzen** *Motacilla thunbergii* gemeldet: 1 Ind. am 31.03. am Ammersee LL machte den Auftakt (Pietro D Amelio), 40 Ind. am 09.05. am Ismaninger Speichersee M, sowie zusätzlich 15 Ind. zeitgleich im direkt südlich angrenzenden Trattmoos M bildeten den Höhepunkt (Jörg Günther) und 6 ♂ mit 2 ♀ am 24.05. am Ammersee Südende LL/WM beendeten den Frühjahrszug (Jörg Günther). Nur 4 Meldungen betrafen den Wegzug: 1 Ind. am 03.09. am Kochelsee GAP (Markus Gerum), 1 M am 04.09. am Höhenberg STA (Jörg Günther), 1 ♂ am 15.09. am Hirschberg bei Pähl WM (Andreas Nuspl, Markus Faas) und 1 Ind. am 25.09. bei bei Kulmbach KU (Jannik Jansons).

387 **Bachstelzen** *Motacilla alba* zogen am 12.10. am Hirschberg bei Pähl WM und waren das Jahresmaximum (Christian Wagner, Markus Faas).

Nach 12 Meldungen des **Seidenschwanz** *Bombycilla garrulus* im Vorjahr gingen im Berichtsjahr wieder nur 22 Meldungen ein, von denen 20 auf die erste Jahreshälfte fielen. Immerhin 80 Ind. am 22.02. im Ahorntal BT waren das Jahresmaximum (Werner Nezadal) und 1 Ind. am 11.03. im Wetterstein GAP (Einhard Bezzel) war der späteste Vogel im ersten Halbjahr. 9 Ind. am 06.11. am Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas)

und 4 Ind. am 11.11. bei Neukirchen AS (Frau Wedel) waren die einzigen Meldungen im zweiten Halbjahr.

Drosseln, Schwirle, Spötter und Rohrsänger

Die erste **Nachtigall** *Luscinia megarhynchos* sang am 07.04. bei Rattenberg SR (Markus Junger) und 1 Ind. am 22.09. am Birkenriedweiher DLG (Peter Roehrer) war die späteste Meldung. Am 12.03. traf das erste **Blaukehlchen** *Luscinia svecica* im NSG Reutiner Bucht LI ein (Johannes Honold) und 1 Ind. am 15.10. im Mohrhofweihergebiet ERH (Michael Bokämper) bildete den Abschluss. Am 22.03. war der erste **Gartenrotschwanz** *Phoenicurus phoenicurus* in Bayern: 1 ♂ bei Planegg M (Benedikt Holtmann). 1 weibchenfarbiges Ind. am 30.10. in Nürnberg N war der letzte Nachweis (Wolfgang Chunsek).

Das **Braunkehlchen** *Saxicola rubetra* traf am 04.03. mit 2 Ind. bei Eching am Ammersee LL ein (Karl Schweitzer) und der letzte Durchzügler war 1 Ind. am 31.10. bei Edlkofen LA (Thomas Großmann). Vom **Schwarzkehlchen** *Saxicola rubicola* gelangen erneut Winterbeobachtungen: 1 Ind. am 01.01. im Söldnermoos GAP (Markus Gerum, Andreas Kraus), 1 ♂ am 06. und 20.01. bei Höfles N (Günther Ulrich, Lukas Sobotta), 1 ♂ am 08.12. bei Simmershofen NEA (Herbert Klein), 1 ♂ am 18.12. bei Egling an der Paar AIC (Irene Wanitschke) und 1 Ind. am 29.12. bei Reichertshofen PAF (Werner Machane).

Der **Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe* traf am 22.03. mit 1 ♂ im Burghagler Ried DLG ein (Hermann Kohler) und je 50 Ind. am 07.05. in den Raistinger Wiesen WM (Christian Haass) und bei Wallgau GAP (Joachim Zander) waren der Frühjahrs-Durchzugsgipfel. Der Herbstgipfel fiel mit 18 Ind. am 31.08. auf den Winzerer Höhen R erwartungsgemäß deutlich geringer aus (Christian Seidl). 1 ad. M am 30.10. bei Oberschleißheim M war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Georg Schlapp).

Der **Schlagschwirl** *Locustella fluviatilis* Traf mit 1 ♂ am 09.05. bei München M in Bayern ein (Gunter Fliege). Die Reihe von 61 (Vorjahr 74) Meldungen endet am 09.08. mit 1 Ind. im NSG Wasserburger Bucht LI (Jörg Günther), was aber genau wie in den Vorjahren nicht den tatsächlichen Wegzug der Art abbildet, sondern lediglich das Ende der Gesangsaktivitäten widerspiegelt. Am 01.04. war der erste **Rohrschwirl** *Locustella luscinioides* des Jahres am Ammersee Südufer LL/WM (Julia Wittmann). Die Letztbeobachtung gelang Martin Hennenberg mit 1 Ind. am 07.09. am Ismaninger Speichersee M. Der früheste **Feldschwirl** *Locustella naevia* war ein singendes ♂ am 08.04. bei Bischofsau CO (Dieter Franz) und 1 Ind. am 25.09. im Salgen Moos MN war der letzte in Bayern (Josef Schlögel).

Am 21.04. sangen die frühesten **Gelbspötter** *Hippolais icterina* in Bayern – und zwar je 1 ♂ im Grießenbacher Moos LA (Alexander Scholz) und

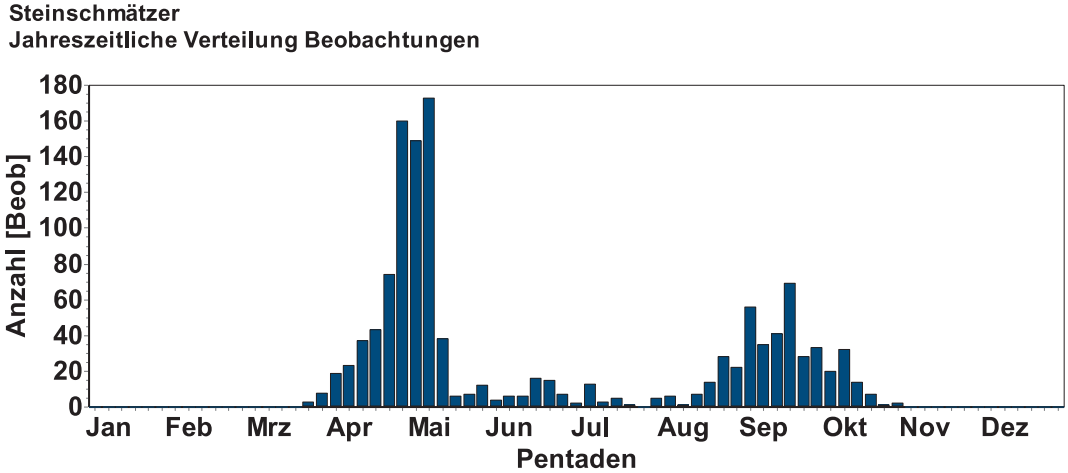

Abb. 33. Anzahl der Beobachtungen pro Pentade des **Steinschmätzers** *Oenanthe oenanthe* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of records) of Northern Wheatear reported to the BAA in 2017.*

Abb. 34. Feldschwirl *Locustella naevia* – Common Grashopper Warbler, Ampermoos FFB, 18.07.2017, Foto: Antje Geigenberger.

bei Freising FS (Florian Marchner). Die letzte Beobachtung betraf 1 Ind. am Höhenberg STA am 14.09. (Pietro D Amelio).

Der erste **Sumpfrohrsänger** *Acrocephalus palustris* wurde am 29.04. am Kastenweiher ERH bemerkt (Wolfgang Adlwarth) und 1 Ind. am 17.09. bei Oberhaching M bildete den Abschluss (Jans Jakob).

Der erste **Teichrohrsänger** *Acrocephalus scirpaceus* sang am 06.04. an der Donau bei Niederalteich DEG (Walter Hanschitz-Jandl) und ein Ind. am 19.11. am Echinger Stausee LA war der späteste Vogel (Christian Schwab). Der **Schilfrohrsänger** *Acrocephalus schoenobaenus* erreichte Bayern mit 1 sing. ♂ am 29.03. am Eittinger Weiher ED (Erich Schraml). Die Letztbeobachtung mit 1 Ind. gelang am 04.10. am Echinger Stausee LA (Stefan Riedl). Am Altmühlsee WUG wurde am 04.04. der erste **Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus* gehört (Andreas Stern) und 1 Ind. am 11.10. am Echinger Stausee LA (Stefan Riedl) war die letzten Beobachtungen.

Grasmücken, Laubsänger und Goldhähnchen

Die **Klappergrasmücke** *Sylvia curruca* traf am 31.03. mit 1 Ind. im NSG Heglauer Wasen AN (Wolfgang Adlwarth) ein und verließ Bayern am 30.09. mit je 1 Ind. bei Neufahrn FS (Christian Tolnai) und am Ammersee Südende LL (Richard Zwintz). Das Eintreffen der **Dorngrasmücke** *Sylvia communis* erfolgte mit 1 Ind. am 04.04. im Maintal bei Köhler KT (Björn Schotta) und der letzte Vogel war 1 Ind. am 26.09. am Plessenteich NU (Klaus Schilhansl). Die **Gartengrasmücke** *Sylvia borin* traf mit 1 Ind. am 11.04. in Unterföhring M (Werner Kaufmann) ein. Das Letztdatum war der 07.10. als Julia Wittmann 1 Ind. bei Freising FS beobachtete.

Am 03.04. traf der erste **Berglaubsänger** *Phylloscopus bonelli* bei Füssen OAL ein (Herbert Stadelmann). Die letzte Meldung von 1 Ind. erfolgte am 06.09. am Isarstausee Krün GAP (Franz Weindl). Der erste **Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix* sang schon am 25.03. bei Schlappenreuth BA (Martin Woelker) und die letzten beiden Vögel bemerkte Markus Dähne am 03.09. im Landschaftspark Unterhaching M.

Am 21.03. sang der erste **Fitis** *Phylloscopus trochilus* am Kleinen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach) und noch 7 Ind. am 10.10. am Ammersee Südende WM waren die spätesten (Peter Witzan).

Fliegenschnäpper, Bartmeisen und Beutelmeisen

Am 09.04. wurde der ersten **Grauschnäpper** *Muscicapa striata* in Augsburg A gemeldet (Hnas-Günter & A. Goldscheider, C. Frick) und der letzte Vogel war am 25.10. in München M (Ulrich Schäfer). Mit 1 ad. ♂ am 02.04. bei Herzogenaurach ERH (Werner Nezadal) traf der **Trauerschnäpper** *Ficedula hypoleuca* in Bayern ein und die Letztbeobachtung gelang Beatrix Saadi-Varchmin mit 1 Ind. am 07.10. am Egelsee bei Hagenheim LL. Der **Halsbandschnäpper** *Ficedula albicollis* traf mit 1 ♂ am 25.04. bei Waldhaus BA ein (Kathrin Weber). Späteste Meldung war ein frischtotes ♀ am 04.09. in Augsburg A (Margarete Siering).

Von der **Bartmeise** *Panurus biarmicus* gingen 116 (Vorjahr 77) Meldungen ein. Es liegen Meldungen aus allen Monaten im Berichtsjahr vor. Je 10 Ind. am 15. & 28.10. am Ammersee Südende

Abb. 35. Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix* – Wood Warbler, Limmersdorfer Forst KU, 30.03.2017, Foto: Ronny Hartwich.

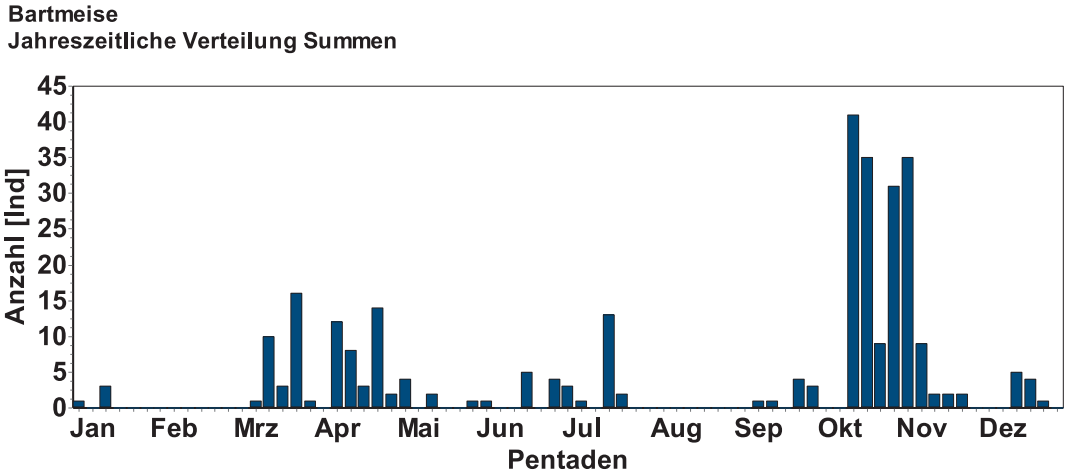

Abb. 36. Anzahl der Individuen pro Pentade der **Bartmeise** *Panurus biarmicus* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution (number of individuals) of Bearded Reedling reported to the BAA in 2017.*

LL (Christian Haass) waren die individuenstärksten Ansammlungen.

Von der **Beutelmeise** *Remiz pendulinus* gelang im Berichtsjahr im Gegensatz zum Vorjahr keine Winterbeobachtung. 1 Ind. am 11.03. am Ammersee Südende WM (Markus Faas) war der früheste und ebenfalls 1 Ind. am 27.11. im Gundelfinger Moos DLG der späteste Nachweis (Wolfgang Bühler). Je 10 Ind. waren als Jahresmaxima am 12.10. am Illerstausee Kardorf MN (Lasse Heckroth) und am 15.10. am Ammersee Südende LL (Christian Haass).

Pirole und Würger

Der **Pirol** *Oriolus oriolus* traf am 08.04. mit 1 ♂ im Steigerwald ein (Herbert Ehrhorn) und der letzte Nachweis gelang Mathias Frisch mit 1 Ind. am 23.09. am Unterföhringer See M.

Am 23.04. traf der **Neuntöter** *Lanius collurio* mit 1 ♀ bei Goldkronach BT (Evelyn Memis) ein und 1 Ind. am 12.10. bei Eching am Ammersee LL war die späteste Beobachtung (Karl Schweitzer).

Stare, Sperlinge, Finken und Ammern

Im dritten Jahr in Folge waren die größten An-

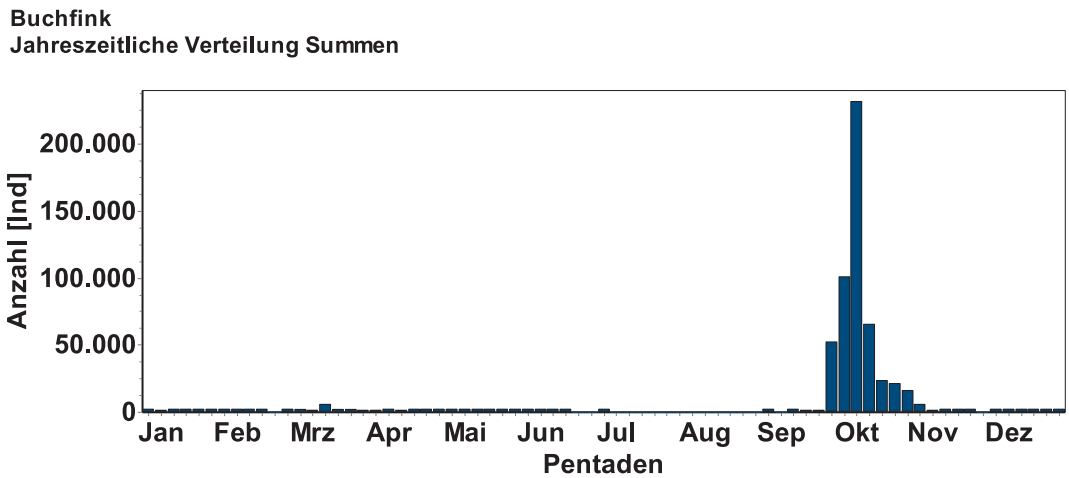

Abb. 37. Anzahl der Individuen pro Pentade des **Buchfinks** *Fringilla coelebs* im Jahr 2017. – *Seasonal distribution of Chaffinch (number of individuals) reported to the BAA in 2017.*

sammlungen von **Staren** *Sturnus vulgaris* im Rötelseeweihergebiet CHA gezählt: 30–40.000 Ind. waren vom 05.–28.03. dort anzutreffen (Peter Zach). Die größte gemeldete Ansammlung des **Feldsperlings** *Passer montanus* waren 651 Ind. am 03.10. am Fuchsbichl CHA (Peter Zach). Der Herbstzug des **Buchfinken** *Fringilla coelebs* gipfelte im Berichtsjahr in folgenden Zahlen: 51.825 Ind. am 11.10. und 37.906 Ind. am 12.10. am Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas, Christian Wagner), 23.942 Ind. am 04.10. am Höhenberg STA (Jörg Günther) und 20.020 Ind. am 10.10. bei Günzegg OAL (Harald Farkaschovsky).

Abb. 38. Birkenzeisig (mit Merkmalen von Taigabirkenzeisig) *Carduelis flammea* – Common Redpoll (with some characters of subsp. *C. f. flammea*), Deps BT, 23.12.2017. Foto: Andreas Hahn.

Die Höchstzahl des **Bergfinken** *Fringilla montifringilla* von 5.000 Ind. zählte Bernd-Ulrich Rudolph am 01.01. am Wettelsheimer Keller WUG.

2.876 **Erlenzeisige** *Carduelis spinus* wurden im Rahmen von Zugplanbeobachtungen am 11.10. am Hirschberg bei Pähl WM gezählt und an gleicher Stelle am 12.10. waren es 2.296 Ind. (Markus Faas, Christian Wagner).

Der erste **Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus* war 1 sing. ♂ am 11.05. am Heidelstein NES (Uwe Steigemann). Es folgen eine Reihe Brutzeitbeobachtungen. Der Wegzug ist wie schon in den Vorjahren nicht nachvollziehbar dokumentiert. Der erste **Ortolan** *Emberiza hortulana* traf mit 1 ♂ am 05.04. bei Sondheim/Rhön NES ein (Uwe Steigemann) und die letzte Sichtung gelang am 11.10., als Markus Faas am Hirschberg bei Pähl WM 1 ziehendes Ind. beobachtete.

Gefangenschaftsflüchtlinge

Hier werden v. a. solche Gefangenschaftsflüchtlinge genannt, die derzeit avifaunistisch von geringer Bedeutung sind, jedoch durchaus von Interesse für den Vogelbeobachter. Arten, welche – zum Teil ursprünglich ebenfalls aus Gefangenschaft stammend – als Neozooen mittlerweile fest

in Bayern etabliert sind und daher als Bestandteil unserer Avifauna betrachtet werden können, wurden in den vorhergehenden Abschnitten mit den jeweiligen Artengruppen behandelt.

Die **Mandarinente** *Aix galericulata* ist inzwischen in Bayern in allen Regionen vertreten und wurde 545-mal (Vorjahr 476-mal) im Berichtsjahr gemeldet. Schwerpunkt ist nach wie vor das Stadtgebiet München M, wo v. a. entlang der Isar und am Hinterbrühler See im Lauf des Berichtsjahres 204 Meldungen mit der Höchstzahl von 84 Ind. am 21.01. am Flaucher M (Markus Faas) eingebracht wurden. Die größte Ansammlung außerhalb des Münchener Raumes waren 26 Ind. am 08.10. auf der Isar w Achdorf LA (Klaus Schmidhuysen).

27 Meldungen der **Bahamaente** *Anas bahamensis* gingen im Berichtsjahr ein. Allein 11 Meldungen betrafen 1 Ind. auf dem Lech bei Vilgertshofen LL zwischen 27.01. und 10.02. und erneut je 1 Meldung vom gleichen Ort am 28.05. und am 11.06. (Andreas Kraus, Markus Gerum, Christiane Moser u.v.a.). 5 Meldungen betrafen den Illerstausee Kellmünz bzw. die unmittelbar angrenzende Iller Höhe Pleß MN, wo je 1 Ind. am 29.04., 18.06., 13.09. 16.10. und 19.11. angetroffen wurden (Cordula Petersson, Benjamin Mayer, Josef Schlögel, Wolfgang Fischer). 6 Meldungen gingen vom Förmitzspeicher HO ein, wo sich 1 Ind. mindestens vom 28.10. bis 12.11. aufhielt (Ralf Bayer). 4 Ind. erfasste Norbert Model am 25.11. am Oberen Lackensee bei Röthlein SW und 1 Ind. war am 09. Und 22.12. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg, Timo Suttner).

Interessanter Weise stellt sich das Bild der **Rotschulterente** *Callonetta leucophrys* teilweise ähnlich dem der Bahamaente dar: Von 25 Meldungen betreffen 9 den Lech bei Vilgertshofen LL, wo sich zwischen dem 27.01. und dem 10.02. 1 ♂ und am 04.02. 1 ♂ mit 1 ♀ aufhielten (Andreas Kraus, Markus Gerum, Ariane Schade u.v.a.). Je 1 ♂ war am 25.03. in den Schwarzachwiesen bei Hilpoltstein RH (Günther Ulrich) und bei Freystadt MN (Robert Selch). 7 Meldungen über 1–2 Ind. gingen zwischen 17.06. und 13.08. vom Salgener Weiher MN ein (Wolfgang Faulhammer) und bis zu 6 Ind. waren zwischen dem 23.09. und dem 02.10. auf dem Kauerlacher Weiher RH zu sehen (Günther Ulrich, Robert Selch, Karl-Heinz-Pöllet u. a.).

Eine **Chilepfeifente** *Anas sibilatrix* war am 18.10. im Maintal bei Sommerach KT(Hubert Schaller) und 1 ♂ war am 16. und 17.12. im Haßfurter Hafen HAS anzutreffen (Jürgen Thein, Herbert Roth, Hans-Peter Ecker).

Abb. 39. Ortolan *Emberiza hortulana* – Ortolan Bunting, Ismaninger Speichersee M, 06.05.2017. Foto: Waltraud Hofbauer.

Eine weibliche **Graukopfkasarka** *Tadorna cana* schwamm am 19.12. auf der Lechstaustufe Apfeldorf LL (Alexander Klose).

Ein männlicher **Kappensäger** *Lophodytes cucullatus* war am 26. und 27.12. bei Zusmarshausen A zu bestaunen (Matthias Steppich).

Je ein **Heiliger Ibis** *Threskicornis aethiopicus* war am 04. Und 06.01. am Ismaninger Speichersee M (Klaus Ottenberger, Philipp Marschlich, Martin Hennenberg) und am 12.05. bei Igelsdorf ERH (Uwe Nielitz).

Der **Wellensittich** *Melopsittacus undulatus* konnte 3-mal mit jeweils 1 Ind. gesichtet werden: Am 19.05. in München M (Bettina Göschl), am 09.07. bei Petersaurach AN (Armin Gsell) und am 27.09. bei Walsdorf BA (Thomas Stahl).

Je ein **Halsbandsittich** *Psittacula krameri* war am 11.03. bei Pommersfelden BA (Thomas Stahl), am 12.08. bei Würzburg-Versbach WÜ (Hans von Besser), am 24.09. bei Randersacker WÜ und am 15.10. in Würzburg WÜ (Jan Juffa).

Zusammenfassung

Im vorliegenden Bericht sind wesentliche avifaunistische Daten (ohne dokumentationspflichtige Seltenheiten!) aus dem Jahr 2017 aus Bayern systematisch geordnet zusammengestellt und im Einzelfall im Vergleich zum langjährigen Datenbestand des BAA kommentiert. Ergänzt wird der Bericht durch Angaben zum Witterungsverlauf im Berichtsjahr.

Literatur

BAK (2005) Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission. Avifaunistik in Bayern 2: 157–159

BAK (2011) Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission 2011–2015 – Online-Publikation auf http://www.otus-bayern.de

Barthel PH., Helbig AJ (2005) Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89–111

Deutscher Wetterdienst (2017): Pressemitteilungen: Deutschlandwetter im Januar (Februar, März usw.) 2017. Online-Publikationen auf http://www.dwd.de

Wagner C, Moning C, Witting E, Busch HM, Krätzel K, Langenberg J (2005) Avifaunistischer Halbjahresbericht – das erste Halbjahr 2005 in Bayern. Avifaunistik in Bayern 2: 139–156

Witting E, Moning C (2008) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2007 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 47: 212–230

Witting E, Moning C, Wagner C (2009) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2008 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 48: 248–258

Witting E. (2010) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2009 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 49: 209–228

Witting E (2011) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2010 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 50: 153–172

Witting E (2012) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2011 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 51: 196–213

Witting, E (2013) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2012 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 52: 173–191

Witting E (2014) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2013 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 53: 185–206

Witting E (2015) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2014 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 54: 300–319

Witting E (2016) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2015 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 55: 50–72

Witting E (2017) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2016 für Bayern. Ornithologischer Anzeiger 56: 48–72

Witting E, Wagner C, Busch HM, Krätzel K, Rennau H, Langenberg J (2006) Avifaunistischer Halbjahresbericht – das erste Halbjahr 2006 in Bayern. Avifaunistik in Bayern 3: 150–168

Wüst, W (1981) Avifauna Bavariae. Bd. 1. Ornithologische Gesellschaft in Bayern, München

Ankündigungen

Symposium „100 Jahre Ornithologischer Anzeiger“

Am Samstag, den 23. Februar 2019 findet in der Zoologischen Staatssammlung das Symposium zum hundertjährigen Bestehen des Ornithologischen Anzeigers statt. Das ausführliche Programm und die Anmeldemodalitäten finden sich unter www.og-bayern.de.

Save the Date: 7. Bayerische Ornithologentage 2020 in Regensburg

Die 7. Bayerischen Ornithologentage finden vom 6.–8. März 2020 an der Universität Regensburg statt. Vortragsanmeldungen sind ab Mai 2019 möglich, das Programm liegt ab Dezember 2019 vor. Aktuelle Informationen unter www.og-bayern.de.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 57_1-2

Autor(en)/Author(s): Witting Elmar

Artikel/Article: Avifaunistischer Jahresbericht 2017 für Bayern 102-130